

# [Suchtprävention]

**Medien & Materialien**

**17. Auflage**



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

# IMPRESSUM

Diese Liste enthält eine Übersicht über das aktuelle Materialangebot der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Die Medien werden von der BZgA kostenlos abgegeben. Sie sind nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin/ den Empfänger oder Dritte bestimmt.

Die Informations- und Aufklärungsangebote sollen Kinder und Jugendliche über Suchtmittelmissbrauch aufklären und überzeugende Alternativen anbieten. Sie sollen Eltern, Erzieherinnen und Erziehern sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei ihrer Arbeit unterstützen und Hilfestellung geben, Suchtgefahren vorbeugend entgegenzuwirken.

Herausgegeben von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln, im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit.

Druck: Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Druck-Nr.: 17.15.08.19

Erscheinungsdatum: August 2019

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Schrift ist kostenlos erhältlich bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 50819 Köln.

**Bestell-Nr.: 33110100**

# INHALT

		Seite
<b>1</b>	<b>Suchtvorbeugung im Kindes- und Jugendalter – suchtmittelübergreifend</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Tabak</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Alkohol</b>	<b>27</b>
<b>4</b>	<b>Illegale Drogen</b>	<b>53</b>
<b>5</b>	<b>Medien der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V.</b>	<b>60</b>
<b>6</b>	<b>Glücksspielsucht</b>	<b>73</b>
<b>7</b>	<b>Exzessive Mediennutzung</b>	<b>80</b>
<b>8</b>	<b>Fachpublikationen der BZgA zum Thema Suchtprävention</b>	<b>85</b>
<b>9</b>	<b>Weitere Informationen</b>	<b>94</b>
<b>10</b>	<b>Bestell- und Versandbedingungen</b>	<b>99</b>

# INHALT



## **Kinder stark machen Suchtprävention – frühzeitig und umfassend**

Suchtprobleme nehmen ihren Anfang häufig im Kindes- und Jugendalter und werden erst im Erwachsenenalter sichtbar. Um dem entgegenzuwirken, muss Prävention frühzeitig und umfassend ansetzen.

Mit der Kampagne zur Suchtvorbeugung „Kinder stark machen“ wendet sich die BZgA an alle Erwachsenen, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen. Ziel der Kampagne ist es, das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl von Heranwachsenden zu stärken und ihre Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit zu fördern. Aus einer starken, selbstsicheren Position heraus sollen Kinder und Jugendliche eine kritische Einstellung zu Suchtmitteln entwickeln.

Rund 70% aller Heranwachsenden sind in ihrem Leben für einen kurzen oder längeren Zeitraum Mitglied in einem Sportverein. Deshalb gehören neben den Eltern, Lehrerinnen und Lehrer auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sportvereinen zu den wichtigen Vertrauenspersonen, die Kinder in ihrer Entwicklung stärken und unterstützen können. Aus diesem Grunde arbeitet die BZgA mit den mitgliederstarken Breitensportverbänden zusammen.

Hierzu gehören der Deutsche Olympische Sportbund, der Deutsche Fußball-Bund, der Deutsche Turner-Bund, der Deutsche Handballbund sowie die DJK-Sportjugend.

Um eine möglichst breite Öffentlichkeit mit dem Thema Suchtprävention zu erreichen, besucht das „Kinder stark machen“-Team im Rahmen einer Tour jedes Jahr rund 20 Familien- und Sportveranstaltungen in ganz Deutschland.

Mit dem „Kinder stark machen“-Service unterstützt die Bundeszentrale gezielt Initiativen mit kostenlosem Informationsmaterial zum Thema Suchtprävention vor Ort.

Ausführliche Informationen unter:

**[www.kinderstarkmachen.de](http://www.kinderstarkmachen.de)**



# KAPITEL 1



## Kinder stark machen im Sportverein

Eine Broschüre für Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter mit Beispielen, wie Suchtprävention im Sportverein funktionieren kann. Außerdem wird aufgezeigt, welche Schulungsmöglichkeiten es für die Verantwortlichen in den Vereinen gibt, die Kinder und Jugendliche betreuen und welche Unterstützungen die BZgA hierzu anbietet.

**Bestell-Nr.: 33715000**



## Handbuch „Gemeinsam gegen Sucht“ Möglichkeiten und Chancen der Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein

Ein Handbuch für die Betreuerpraxis, das Übungsleiterinnen und Übungsleitern als nützliche Arbeitshilfe dient. Es liefert wichtige Informationen beispielsweise zu Ursachen von

Sucht und zu den verschiedenen Suchtmitteln und auch konkrete Hilfestellungen und Anstöße, wie das Motto „Kinder stark machen“ im Verein umgesetzt werden kann.

**Bestell-Nr.: 33602100**

## Elternmagazin „Starke Kinder“

Ein Magazin für Eltern zum Thema „frühe Suchtvorbeugung“ mit Anregungen und Tipps für das Miteinander im Erziehungsalltag. Hierzu zählen u. a. Problemlösungen mit Kindern im Grundschulalter und die Ansprache beim Ausprobieren von Suchtmitteln wie Tabak und Alkohol.

**Bestell-Nr.: 33710000**



## Kinder stark machen in der Schule

Eine Broschüre für Lehrkräfte in Grundschulen und der Sekundarstufe 1 mit Anregungen, wie das Thema Suchtvorbeugung im Unterricht oder in der Projektarbeit behandelt werden kann.

**Bestell-Nr.: 33602200**



## Faltblatt „Kinder stark machen“

Das Schulungsangebot der BZgA für Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter zur frühen Suchtvorbeugung im Sportverein.

**Bestell-Nr.: 33720500**



~~rauch~~ frei!

## **Medien und Maßnahmen der rauchfrei-Kampagnen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**

Die rauchfrei-Kampagnen sind darauf ausgerichtet, Nicht-rauchende vor dem Einstieg in das Rauchen zu bewahren, (Nicht)Rauchende vor Passivrauch zu schützen und Rauchende beim Aufhören zu unterstützen. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung stellt für Jugendliche und Erwachsene Informationsmaterialien bereit und führt im Rahmen der rauchfrei-Kampagnen verschiedene Aktionen durch.

Für suchtpreventive Aktionen mit Jugendlichen, insbesondere im Zusammenhang mit schulischen und sportlichen Aktivitäten, bietet die BZgA Informationsmedien und Give-Aways an. Give-Aways können projektgebunden für Aktionswochen oder -tage in begrenzter Anzahl zur Verfügung gestellt werden. Anfragen mit einer kurzen Projektbeschreibung richten Sie bitte an die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Referat 1-13, Maarweg 149-161, 50825 Köln.

Die BZgA-Studien zum Thema Rauchen stehen unter [www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/suchtprevention/](http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/suchtprevention/) als Download zur Verfügung.

**BZgA-Hotline zur Rauchentwöhnung 0800 - 831 31 31\***  
**Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 22:00 Uhr und**  
**Freitag bis Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr**

*\* kostenfreie Servicenummer*



## www.rauch-frei.info



**www.rauch-frei.info** ist ein Internetangebot, das sich an Jugendliche richtet und über Wirkungen, Risiken und gesundheitliche Gefährdungen des Rauchens informiert, zur Diskussion über das Thema Rauchen anregt und die Vorteile des Nichtrauchens deutlich macht.

Schwerpunkte des Internetauftritts sind:

- Inhalts- und Zusatzstoffe von Zigaretten und Tabakrauch
- gesundheitsschädigende Wirkung des Rauchens
- Abhängigkeitspotential von Nikotin

# KAPITEL 2

Plakatserie „rauchfrei! Bist du dabei?“  
Bestell-Nr.: 31604012

BZgA  
Bundeszentrale  
für gesundheitliche  
Aufklärung

Wer's sportlich allen zeigen will,  
bleibt rauchfrei.

Beim Basketball gelangt viel Kohlenmonoxid in den Körper – das verdrängt den Sauerstoff im Blut und macht die Atmung schwierig.

Infos zum Thema Nichtrauchen zum Rauchstopp findest du unter:  
■ [www.rauch-frei.info](http://www.rauch-frei.info)  
■ 0800-8 31 31 31\*  
\* kostenfreie Servicenummer

rauchfrei!

BZgA  
Bundeszentrale  
für gesundheitliche  
Aufklärung

Wer mithalten will,  
bleibt rauchfrei.

Infos zum Thema Nichtrauchen und Hilfe zum Rauchstopp findest du unter:  
■ [www.rauch-frei.info](http://www.rauch-frei.info)  
■ 0800-8 31 31 31\*  
\* kostenfreie Servicenummer

BZgA  
Bundeszentrale  
für gesundheitliche  
Aufklärung

Wer nicht aus der Puste kommen will,  
bleibt rauchfrei.

Rauschende Jugendliche laufen häufiger Gefahr, Karamentschokolade als gefährliche Nichtrauchererregern und Nichtraucher.

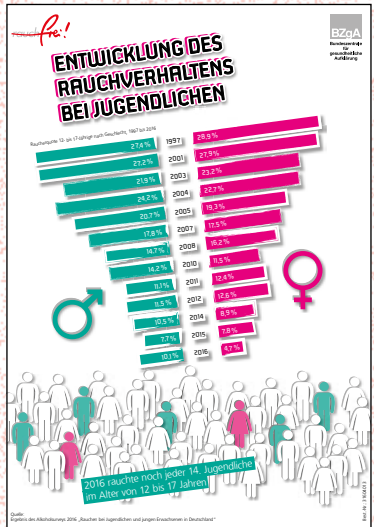
Infos zum Thema Nichtrauchen und Hilfe zum Rauchstopp findest du unter:  
■ [www.rauch-frei.info](http://www.rauch-frei.info)  
■ 0800-8 31 31 31\*  
\* kostenfreie Servicenummer

rauchfrei!

# SUCHT

## Plakatmotiv „Entwicklung des Rauchverhaltens bei Jugendlichen“

Bestell-Nr.: 31604013



## Rauchfrei durchs Leben – Rauchfrei leicht(er) gemacht

Die Basis-Broschüre zum Nicht-rauchen dient als Informationsmaterial für die Zielgruppe der 12- bis 17-Jährigen. Die Broschüre spricht rauchende und nicht rauchende Jugendliche an und informiert über Inhaltsstoffe von Tabakrauch, gesundheitliche Folgeschäden des Rauchens, Strategien der Tabakwerbung sowie über Nikotinabhängigkeit und Möglichkeiten der Entwöhnung.

Bestell-Nr.: 31601000



# KAPITEL 2

## Schluss mit Rauchen – Rauchfrei leicht(er) gemacht



Die Broschüre „Schluss mit Rauchen“ regt dazu an, das eigene Rauchverhalten zu überdenken, den Ausstieg zu planen und erfolgreich durchzuführen.

Die Broschüre spricht in den Kategorien „Gelegenheitsraucher“, „regelmäßige Raucher“, „Gewohnheitsraucher“ und „starke Raucher“ ausstiegsbereite Jugendliche an und zeigt Wege auf, wie sie das Rauchen hinter sich lassen und dauerhaft rauchfrei werden können.

**Bestell-Nr.: 31602100**



## Vorsicht Wasserpfeife

Der Flyer „Vorsicht Wasserpfeife!“ stellt aktuelle Informationen zum Thema Wasserpfeife dar.

**Bestell-Nr.: 31603002**

## Auf dem Weg zur rauchfreien Schule Ein Leitfaden für Pädagogen



Der Leitfaden „Auf dem Weg zur rauchfreien Schule“ richtet sich insbesondere an Pädagoginnen und Pädagogen in Schulen, in der Jugendarbeit und in anderen Bereichen der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen. Er gibt Informationen, Arbeitsmaterialien und praktische Hilfen an die Hand. Es werden Strategien vorgestellt, die für die Planung und Umsetzung der Rauchfreiheit praktische Anregungen liefern.

**Bestell-Nr.: 31600000**

## Förderung des Nichtrauchens in Berufsbildenden Schulen – Ein Leitfaden für Pädagoginnen und Pädagogen

Der Leitfaden wurde für Lehrkräfte an Berufsbildenden Schulen unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Schulform entwickelt. Er bietet Hilfestellung bei der Planung und Umsetzung der Rauchfreiheit. Einzelne Schritte, strukturelle Maßnahmen und pädagogische Angebote werden dargestellt und erläutert.

**Bestell-Nr.: 31600002**



# KAPITEL 2

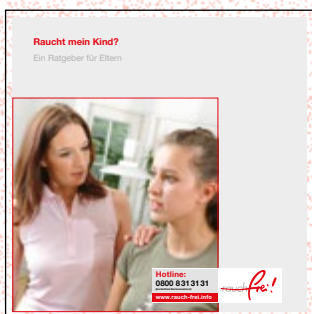
## Schülermentoren-Konzept: Ausbildung von Schülerinnen und Schülern zur Förderung der rauchfreien Schule

Der Leitfaden enthält ein detailliertes Programm für eine Schülermentoren-Schulung und richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in weiterführenden Schulen, die in ihrer Schule ein Schülermentoren-Projekt zur Förderung des Nichtrauchens entwickeln und zielgerichtet umsetzen möchten. Schülermentoren mit dem Aufgabenbereich „Förderung des Nichtrauchens“ können aktiv dazu beitragen, dass sich die Schule als rauchfreier Raum etabliert und stabilisiert und dass Schülerinnen und Schüler in ihrem Nichtrauchen gestärkt werden. Rauchende Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus in ihrer Bereitschaft gefördert werden, das Rauchen aufzugeben.



**Bestellnummer: 31600003**

## Angebote für Eltern Broschüre „Raucht mein Kind?“



Viele Eltern haben sich schon die Frage gestellt: „Raucht mein Kind?“. Speziell zu diesem Thema hat die BZgA eine Broschüre entwickelt. Sie unterstützt Eltern dabei, mit ihrem Kind konstruktiv über das Thema Rauchen zu sprechen und Hilfestellung zu geben, damit Jugendliche nicht mit dem Rauchen beginnen.

**Bestell-Nr.: 31604000**

[www.rauchfrei-info.de](http://www.rauchfrei-info.de)



Mit dem Internetportal **www.rauchfrei-info.de** bietet die BZgA Erwachsenen umfangreiche Informationen zum Thema Rauchen/Nichtrauchen an.

Wer mit dem Rauchen aufhören will, ist beim Online-**Ausstiegsprogramm** richtig. Dieses Programm begleitet beim Rauch-Ausstieg und unterstützt mit täglichen Tipps und Informationen. Dabei geht es zum Beispiel um Motivation, Entzugserscheinungen, positive Alternativen und um Wohlbefinden.

# KAPITEL 2

## Angebote zur Raucherberatung und Tabakentwöhnung

### BZgA-Beratungstelefon zur Rauchentwöhnung 0800 8313131

(Kostenfreie Servicenummer)

Montag bis Donnerstag von 10 bis 22 Uhr

Freitag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Wer beim Rauchverzicht auf professionelle Hilfe und Beratung am Wohnort oder in der näheren Umgebung zurückgreifen will, kann sich unter **[www.anbieter-raucherberatung.de](http://www.anbieter-raucherberatung.de)** einen Überblick über vorhandene Angebote verschaffen. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) hat die BZgA eine Übersicht über die bundesweit verfügbaren Angebote zur Raucherberatung und Tabakentwöhnung erstellt.

Über bundesweite Kursangebote zum Rauchverzicht informiert die Seite **[www.rauchfrei-programm.de](http://www.rauchfrei-programm.de)**. Hier sind Informationen zu aktuellen Kursangeboten und Kursleiterschulungen nach dem Rauchfrei-Programm zu finden. Das Rauchfrei-Programm ist ein Gruppenprogramm zur Tabakentwöhnung, das nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen auf Grundlage langjähriger Erfahrungen vom Institut für Therapieforschung (IFT) zusammen mit der BZgA entwickelt wurde.



## Plakatserie „Wir sind rauchfrei!“

Mit den Motiven „Jubel“, „Rad“ und „Familie“ der rauchfrei-Erwachsenenkampagne werden Raucherinnen und Raucher zum Rauchstopp motiviert, indem beim Betrachter das Gefühl der persönlichen Relevanz verstärkt wird. Erfolgreiche Rauchausstiegerinnen und Rauchausstieger sollen mit ihren Aussagen „Ich hab’s geschafft. Und du?“ / „Wir sind rauchfrei. Und ihr?“ den Entschluss zum Rauchstopp wecken und bestärken.



**Plakat „Wir sind rauchfrei!“ – Motiv „Rad“**  
**Bestell-Nr.: 31350020**

**Plakat „Wir sind rauchfrei!“ – Motiv „Jubel“**  
**Bestell-Nr.: 31350021**

**Plakat „Wir sind rauchfrei!“ – Motiv „Familie“**  
**Bestell-Nr.: 31350022**

# KAPITEL 2



## Broschüre „Ja – ich werde rauchfrei“

Eine praktische Anleitung für ein rauchfreies Leben. Die Broschüre bietet Hilfe für einzelne Personen und Gruppen, die sich das Rauchen abgewöhnen wollen. Sie enthält Vorschläge, wie man nach dem Rauchstopp das Körpergewicht halten kann, wie man „typische Rauchsituationen“

vermeidet und wie man einem Rückfall vorbeugen kann. Die Broschüre eignet sich zur Weitergabe an bereits zum Rauchstopp Motivierte und zur Auslage in Aufenthalts- und Wartebereichen.

**Bestell-Nr.: 31350000**



## Flyer „E-Zigaretten“

Elektronische Zigaretten sind eine relativ neue Entwicklung auf dem Tabakmarkt, die von den Herstellern als vermeintlich gesunde Alternative zur herkömmlichen Zigarette oder sogar als Methode zur Tabakentwöhnung beworben wird. Der Flyer informiert über die Risiken und Gesundheitsgefahren des Konsums.

**Bestell-Nr.: 31560000**

## Rauchfrei in der Schwangerschaft – Leitfaden für die Beratung Schwangerer zum Rauchverzicht

Das Manual richtet sich in erster Linie an Gynäkologinnen und Gynäkologen sowie Hebammen und Geburtshelfer. Es enthält eine praxisnahe Anleitung zur Beratung schwangerer Raucherinnen. Im Manual befinden sich Hinweise auf ergänzende Hilfsangebote und Medien, die an schwangere Patientinnen weitergegeben werden können.

**Bestell-Nr.: 31520000**



## Ich bekomme ein Baby – rauchfrei in der Schwangerschaft

Die Broschüre wendet sich an schwangere Frauen und ihre Partnerinnen und Partner. Sie hilft den werdenden Eltern dabei, ein auf ihre persönliche Lebenssituation zugeschnittenes Programm zum Ausstieg aus dem Rauchen zu entwickeln. Sie gibt Informationen zur Gefährdung des werdenden Kindes durch das Rauchen und beschreibt ausführlich den Weg zum Rauchstopp. Vorbereitungen auf den „Stopp-Tag“ gehören ebenso dazu wie Hilfen zum Umgang mit Entzugserscheinungen. Die Broschüre enthält Anregungen, wie man Rückfällen vorbeugt und gibt Tipps, wo man Unterstützung bekommt.

**Bestell-Nr.: 31500000**



# KAPITEL 2



## Das Baby ist da! rauchfrei nach der Geburt

Gerade weil Frauen, die im Verlauf der Schwangerschaft mit dem Rauchen aufgehört haben, manchmal nach der Entbindung wieder anfangen, thematisiert die Broschüre den persönlichen Gesundheitsgewinn durch das Nichtrauchen, die guten Gründe, auch während der Stillzeit Nichtraucherin zu bleiben sowie die Gefahren des Passivrauchens für das Kind. Die Broschüre beschreibt

ausführlich die Schritte zum Nichtrauchen. Verschiedene Vorbereitungen auf den „Stopp-Tag“ gehören ebenso dazu wie unterstützende Erläuterungen, den Entschluss zum Nichtrauchen auszuführen und beizubehalten. Hinweise auf Unterstützungsmöglichkeiten, wenn Rat und Hilfe gewünscht wird, runden die Broschüre ab.

**Bestell-Nr.: 31510000**



## Leitfaden zur Kurzintervention bei Raucherinnen und Rauchern

Der Beratungsleitfaden richtet sich an Ärztinnen und Ärzte und soll ein Wegweiser dafür sein, das Rauchen im Arzt-Patienten-Kontakt zu thematisieren und zum Rauchverzicht zu motivieren. Ärztinnen und Ärzte werden durch praxisnahe Hinweise und Tipps unterstützt, Raucherinnen und Raucher auf dem Weg zur Rauchfreiheit zu begleiten.

**Bestell-Nr.: 31192000**

## Gesund aufwachsen in rauchfreier Umgebung – Leitfaden für Kinder- und Jugendärzte, Hebammen und Präventionsassistenten

Mit dem Leitfaden wird eine praxisnahe Anleitung zur Verfügung gestellt, das Rauchverhalten von Eltern im Alltag anzusprechen und dazu beizutragen, besonders Säuglinge und Kleinkinder vor den gesundheitlichen Risiken des Passivrauchens zu schützen.

**Bestell-Nr.: 31520200**



## Ihr Kind raucht mit

Ein Faltblatt für Eltern mit Informationen zum Thema Passivrauchen. Dargestellt wird, wie gefährlich die Gifte im Tabakrauch für Kinder sind.

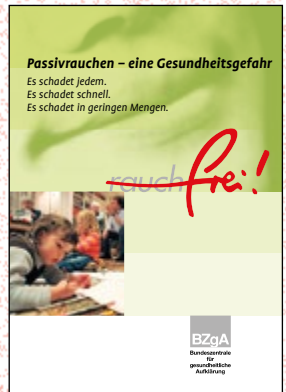
**Bestell-Nr.: 31540000**



## Passivrauchen – eine Gesundheitsgefahr

Die Broschüre richtet sich an die Allgemeinbevölkerung und informiert über die Gefahren des Passivrauchens. Im Einzelnen wird auf die Zielgruppen Babys, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingegangen. Maßnahmen zur Vermeidung und zum Schutz vor Passivrauch werden genannt.

**Bestell-Nr.: 31550000**



# KAPITEL 2

## Manual für die Projektleitung „Rauchfreies Krankenhaus“



Zur Unterstützung von Maßnahmen zur Förderung des Nichtrauchens und zur Verbesserung des Nichtraucherschutzes in Krankenhäusern hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ein Handbuch entwickelt.

Das Handbuch gibt eine Anleitung zur Umsetzung des Nichtraucherschutzes in Krankenhäusern. Es enthält Tipps für die Bildung einer Projektgruppe und beschreibt Lösungsansätze für spezielle Probleme.

**Bestell-Nr.: 31190000**



### **Rauchfreies Krankenhaus – Ein Gewinn für alle.**

Das Falblatt richtet sich an Patientinnen und Patienten, an Beschäftigte im Krankenhaus sowie an Besucher, die sich über das rauchfreie Krankenhaus informieren wollen.

**Bestell-Nr.: 31191001**



## Rauchfrei am Arbeitsplatz – Ein Leitfaden für Betriebe

Der Leitfaden richtet sich in erster Linie an Betriebs- und Organisationsleitungen sowie Personalvertretungen in Betrieben mit mehr als 500 Beschäftigten. Die Betriebe sollten neben den erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der nichtrauchenden Beschäftigten auch Angebote der Raucherberatung und -entwöhnung im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung umsetzen wollen.

Informative Expertenartikel und praktische Empfehlungen zur Umsetzung des WHO-Konzeptes sollen alle, die sich im Betrieb mit dem Thema Nichtraucherschutz beschäftigen, motivieren und bei ihrer Aufgabe unterstützen. Der Leitfaden beinhaltet die Broschüre „Rauchfrei am Arbeitsplatz – Informationen für rauchende und nichtrauchende Arbeitnehmer“ (Bestell-Nr.: 31041000).

**Bestell-Nr.: 31040000**



## Rauchfrei am Arbeitsplatz – Informationen für rauchende und nichtrauchende Beschäftigte

Die Broschüre bietet Informationen zu allen praktischen Fragen, die das Rauchen, den Nichtraucherschutz und den Rauchstopp betreffen. Sie richtet sich an nichtrauchende ebenso wie an rauchende Beschäftigte.

**Bestell-Nr.: 31041000**

# KAPITEL 2

## Tischaufsteller „rauchfrei“

Dieser Tischaufsteller ist geeignet, um rauchfreie Bereiche zu kennzeichnen.

Er kann beispielsweise in einer Cafeteria oder einem Büro aufgestellt werden. Bevor der Tischaufsteller eingesetzt wird, sollten einvernehmliche Regelungen zum Rauchen gefunden werden.

**Bestell-Nr.: 31350001**



## Notfall-Visitenkarte „rauchfrei“

**0800 – 8 31 31 31\***

*\*(Kostenfreie Servicenummer)*

**Bestell-Nr.: 31350033**



## Flyer

**„Telefonberatung zur Rauchentwöhnung“  
mit einem Selbsttest**

**0800 – 8 31 31 31\***

*\*(Kostenfreie Servicenummer)*

**Bestell-Nr.: 31350018**

## Kalender „rauchfrei“

Der Kalender begleitet werdende Nichtraucher Tag für Tag während ihrer Entwöhnungsphase. Über insgesamt 100 Tage werden Ex-Raucherinnen und -Raucher mit humorvollen Abbildungen und praktischen Tipps zum Durchhalten motiviert. Der Kalender kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt im Jahr begonnen werden.

**Bestell-Nr.: 31350003**







## **Rauchfrei-Startpaket**

Mit der Broschüre „Ja, ich werde rauchfrei“, dem rauchfrei-Kalender und anderen nützlichen Give-Aways werden aufhörwillige Raucherinnen und Raucher auf dem Weg in die Rauch-Freiheit unterstützt, z. B.:

**Für den Erfolg:** Die Broschüre „Ja, ich werde rauchfrei“ mit einer Anleitung, wie Sie erfolgreich mit dem Rauchen aufhören können.

Der „Kalender für die ersten 100 Tage!“ begleitet Sie Tag für Tag mit humorvollen Abbildungen und praktischen Tipps.

**Für den Mund:** Eine Dose mit Pfefferminzpastillen, wenn das Rauchverlangen Sie überfällt.

**Für die Hände:** Ein „Relax“-Ball zur Ablenkung und Entspannung.

**Für Zuhause oder den Arbeitsplatz:**

Der Tischaufsteller, um deutlich zu machen, dass Sie eine „rauchfreie“ Umgebung wünschen.

Der Flyer „Telefonberatung zur Raucherentwöhnung“ mit einem Selbsttest.

**Bestell-Nr.: 31350100**

# KAPITEL 2

## Aufkleber „rauchfrei“



Bestell-Nr.: 31350017

Weitere Materialangebote zum Thema Tabakprävention sind in Kapitel 5 „Medien der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V.“ aufgeführt.

## Alkoholprävention

### Medien und Maßnahmen der BZgA-Alkoholprävention

Die Alkoholprävention der BZgA ist darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche vor einem frühen und damit besonders riskanten Einstieg in den regelmäßigen Alkoholkonsum zu schützen. Ältere Jugendliche und junge Erwachsene sollen zu einem risiko- und verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol befähigt werden, sodass insbesondere Rauschtrinken weniger Verbreitung findet. Außerdem soll in der erwachsenen Gesamtbevölkerung die Empfehlung zum risikoarmen Alkoholkonsum zum einen bekannter und zum anderen stärker beachtet werden. Punktnüchternheit in besonderen Situationen (Schwangerschaft, Stillzeit, Teilnahme am Straßenverkehr, Medikamenteneinnahme, etc.) soll gefördert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, bietet die BZgA im Schwerpunktbereich Alkoholprävention vier miteinander verzahnte, zielgruppenspezifische Präventionsprogramme an:

- „Null Alkohol – Voll Power“ für Jugendliche bis 16 Jahren
- „Alkohol? Kenn dein Limit.“ für Jugendliche von 16 bis 20 Jahren.  
Dieses Präventionsprogramm wird seit 2009 mit Unterstützung des Verbandes der Privaten Krankenversicherung (PKV) e. V. durchgeführt.
- „Alkohol? Kenn dein Limit.“ für die erwachsene Allgemeinbevölkerung mit besonderen Teilzielgruppen (Schwangere, Eltern, etc.)
- „Alkoholfrei Sport genießen“ für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Sportvereinen

Für besondere alkoholpräventive Aktionen stellt die BZgA Informationsmedien, Aktionsboxen und Give-aways in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Anfragen mit einer kurzen Beschreibung der geplanten Aktion richten Sie bitte an die BZgA, Referat 1-13, Maarweg 149-161, 50825 Köln.

Die BZgA-Studien zum Thema Alkohol stehen unter [www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/suchtprevention/](http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/suchtprevention/) zur Verfügung.

Neben der „Drogenaffinitätsstudie“ wird seit 2010 in regelmäßigen Abständen auch ein „Alkoholsurvey“ durchgeführt, der gezielt Aufschluss über die Alkoholkonsummuster von 12- bis 25-Jährigen in Deutschland gibt.

# KAPITEL 3

Das „BZgA-Infotelefon zur Suchtvorbeugung“ bietet unter der Rufnummer 0221 - 892031 von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 10:00 bis 22:00 Uhr und von Freitag bis Sonntag in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr u.a. zum Thema *Vorbeugung von Alkoholsucht* eine qualifizierte, anonyme, persönliche Beratung an. (Preis entsprechend der Preisliste des Telefonanbieters für Gespräche ins Kölner Ortsnetz)

## NULL ALKOHOL VOLL POWER



Die Kampagne „Null Alkohol – Voll Power“ richtet sich an die Zielgruppe der 12 bis 16-jährigen Jugendlichen. Sie ist die Weiterentwicklung der „NA TOLL!“-Kampagne. Ziel der Jugendkampagne ist es, einen kritischen Umgang mit Alkohol zu fördern und den Einsteig in den ersten Alkoholkonsum möglichst lang hinauszuzögern.

Die Kampagne soll dazu beitragen, den rückläufigen Trend beim Alkoholkonsum von Minderjährigen weiter zu stärken.

Der Kampagnenname „Null Alkohol – Voll Power“ verdeutlicht dabei zwei wichtige Botschaften: „Je weniger Alkohol du trinkst, desto größer ist deine Power.“ und „Je größer deine Power, desto weniger Alkohol hast du nötig.“

[www.null-alkohol-voll-power.de](http://www.null-alkohol-voll-power.de)



Die Website [www.null-alkohol-voll-power.de](http://www.null-alkohol-voll-power.de) ist jugendaffin gestaltet und bietet Jugendlichen zum Thema Alkohol viele interessante Informationen.

## VOLL POWER

# » SCHULTOUR



Die Voll Power Schultour bietet in einer eintägigen Veranstaltung fünf ressourcenorientierte, lebenskompetenzfördernde Workshops für Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 16 Jahren. Weitere Informationen zur Maßnahme, zu den Teilnahmevoraussetzungen und Bewerbungsunterlagen unter: [www.null-alkohol-voll-power.de/machen/voll-power-schultour/was-ist-das/](http://www.null-alkohol-voll-power.de/machen/voll-power-schultour/was-ist-das/)

# KAPITEL 3

## Kampagnenmotive als Plakat- und Postermotive



Die Kampagne knüpft an die Ressourcen von Jugendlichen an. Musik, Sport und Tanz sind dabei wichtige Ausdrucksformen. Der Verzicht auf Alkohol wird als Gewinn kommuniziert. Die neue Plakatserie zeigt Jugendliche als Botschafter ihrer Lebenswelt. Natürliche Personen, die selbstbewusst ihre alkoholdistante Einstellung verkörpern. Dazu geben sie in einem kurzem Statement einen Einblick in ihr Motiv, alkoholfrei zu bleiben.

### Postkartenserie mit je 3 Kampagnenmotiven

Bestell-Nr.: Serie 1 32070003 Serie 2 32070048

### Plakatserie mit je 3 Kampagnenmotiven

Bestell-Nr.: Serie 1 32070004 Serie 2 32070047

Die Motive werden als Innenraumplakate (Format DIN A2) und als Postkarten zur Verfügung gestellt. Auf Anfrage ist eine kostenlose Anzeigenschaltung der Motive ebenfalls möglich.





## „Wissen was geht“ – Jugendbroschüre

Die Broschüre ist inhaltlich auf das Wesentliche gekürzt, um eine höhere Verständlichkeit und leichtere Lesbarkeit zu erreichen. Das Titelblatt ist eines der Kampagnenmotive.

**Bestell-Nr.: 32070001**



## Cocktails zum Selbermischen – 100% Spaß

Das Rezeptheft von „Null Alkohol – Voll Power“ enthält 28 Rezepte für alkoholfreie Cocktails für jeden Geschmack.

**Bestell-Nr.: 32070008**



## Alkohol-Quiz

Der 5-Minuten-Wissens-Check mit 10 Fragen zum Thema Alkohol.

**Bestell-Nr.: 32070005**



## Rätsel-Spaß für klare Köpfe

Klappbare Postkarte mit Rätselspaß zum Thema Alkohol.

**Bestell-Nr.: 32070006**



## Kniffel-Spaß für helle Köpfe

Klappbare Postkarte mit kniffligen Fragen zum Thema Alkohol für helle Köpfe.

**Bestell-Nr.: 32070007**

# KAPITEL 3

## Aufkleber

Aufkleber mit dem Logo der Jugendkampagne „Null Alkohol – Voll Power“.

**Bestell-Nr.: 32070002**



## Aufkleber

Aufkleber mit Illustrationen aus der Jugendkampagne „Null Alkohol – Voll Power“.

**Bestell-Nr.: 32070013**



## Aufkleber

Aufkleber für Notizen mit dem Logo der Jugendkampagne „Null Alkohol – Voll Power“.

**Bestell-Nr.: 32070014**



## Plakat zum Jugendschutzgesetz (Auszüge) DIN A2

Auszug aus dem JuSchG mit relevanten Informationen zum Thema „Alkoholkonsum bei Jugendlichen“.

**Bestell-Nr.: 32070045**

**39 Das Jugendschutzgesetz (Auszüge)**

Kategorie	Alkohol			
	12 bis 14 Jahre	15 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	ab 21 Jahre
<b>12</b> Alkoholverkauf	keine	keine	keine	keine
<b>13</b> Alkoholkonsum	keine	keine	keine	keine
<b>14</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>15</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>16</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>17</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>18</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>19</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>20</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>21</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>22</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>23</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>24</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>25</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>26</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>27</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>28</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>29</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>30</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>31</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>32</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>33</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>34</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>35</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>36</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>37</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine
<b>38</b> Alkoholkonsum in öffentlichen Bereichen	keine	keine	keine	keine

Alle in dem Gesetz genannten Begriffe sind im Anhang des Gesetzes definiert.

© 2014 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung





## Arbeitshilfe für Alkoholpräventionsprojekte mit 12- bis 16-jährigen Jugendlichen

Anregungen und Ideen für die suchtpräventive Arbeit mit Jugendlichen zum Thema Alkohol.

**Bestell-Nr.: 32070054**

## NULL ALKOHOL – VOLL POWER-Materialbox

Die „Null Alkohol – Voll Power“-Materialbox der BZgA bietet Unterstützung für Alkoholpräventionsprojekte in Schule, Verein oder Jugendgruppe. Das Paket beinhaltet:

- Eine Arbeitshilfe mit Hintergrundinformationen zum Thema Alkohol sowie praktischen Tipps und Anleitungen für die Umsetzung verschiedener Projektideen sowie
- Materialien und Give-Aways u.a. Alkoholquizkarten und Kulis.

Die Box ist mit ihren Medien auch für die Umsetzung mit größeren Gruppen geeignet.

Vorgesehen ist das Paket für Fachpersonal. Bei der Bestellung ist eine Institutionsanschrift erforderlich.

Bestellbar ist maximal eine Box über die Website unter:

**[www.null-alkohol-voll-power.de/machen/infomaterial-bestellen/](http://www.null-alkohol-voll-power.de/machen/infomaterial-bestellen/)**



## NULL ALKOHOL – VOLL POWER-Materialbox „DOPPELPASS 2020“

Materialbox für Schulen und Vereine im Rahmen der DFB-Initiative „DOPPELPASS 2020“. Ideal geeignet, um das Thema Alkohol im Unterricht oder in einem Projekt aufzugreifen.

**[www.kinderstarkmachen.de/unterstuetzung.html](http://www.kinderstarkmachen.de/unterstuetzung.html)**



# Kenn dein Limit.

Gerade von Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden die Risiken des Alkoholkonsums häufig unterschätzt oder ignoriert. Die Zahlen des BZgA-Alkoholsurveys 2018 zeigen, dass ein riskantes Trinkverhalten wie Rauschtrinken bei Jugendlichen noch immer verbreitet ist. Riskanter Alkoholkonsum kann gerade bei ihnen lebensbedrohliche Konsequenzen haben.

In der Alkoholprävention ist es daher wichtig, Jugendliche über die negativen Folgen übermäßigen Alkoholkonsums zu informieren, damit gesundheitsschädliche Konsumgewohnheiten sich nicht verfestigen. Die BZgA hat im Jahr 2009 die Jugendkampagne „Alkohol? Kenn dein Limit.“ für die Zielgruppe der **16- bis 20-Jährigen** gestartet, um zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu motivieren:

Die Jugendlichen sollen dazu angeregt werden, sich mit dem eigenen Konsum von alkoholischen Getränken kritisch auseinander zu setzen. Die von der PKV unterstützte Kampagne setzt auf klare Botschaften und den direkten Zugang zur Zielgruppe über Internet, Social Media, Smartphone, Massenmedien und Peer-Aktionen. Zentrales Informationsmedium ist das Internetportal **www.kenn-dein-limit.info**. Es beinhaltet umfassende Informationen zum verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol und ist für die Zielgruppe gerade wegen der vielen interaktiven Tools interessant. Die Internetseite steht auch als mobiles Portal zur Verfügung und wird ergänzt durch Präsenzen in sozialen Netzwerken (Facebook, Youtube und Instagram) sowie durch Blogs.

Die BZgA-Studien zum Alkoholkonsum bei Jugendlichen stehen unter [www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien](http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien) als Download zur Verfügung.

## www.kenn-dein-limit.info



Über das Internetportal **www.kenn-dein-limit.info** kann die Zielgruppe sich umfassend zum Thema Alkohol informieren. Mit vielen interaktiven Tools wie dem Alkohol-Kalorienzähler und dem Alkohol-Einheitenrechner, der Alkohol-Bodymap, dem Selbsttest „Check-your-drinking“ und dem Wissenstest rund um Alkohol, werden auf spielerische Weise wichtige Informationen vermittelt.

Weitere Bereiche sind ein Blog, in dem junge Menschen selbst zu Wort kommen, stets aktualisierte Informationen zu den Peer-Einsätzen sowie der Bestell- und Downloadbereich der Kampagnenmedien. Auch die verschiedenen TV-/Kinospots der Kampagne können angesehen werden.

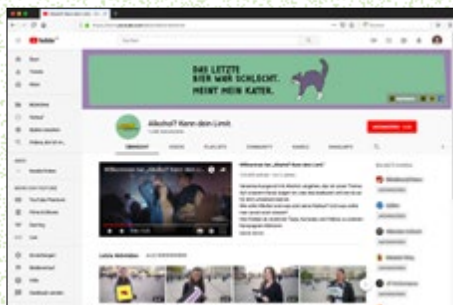
# KAPITEL 3

Da die Kampagne stark auf Interaktion und Selbstreflexion in der Zielgruppe setzt, ist sie auch in den sozialen Netzwerken wie zum Beispiel Facebook, YouTube und Instagram präsent.

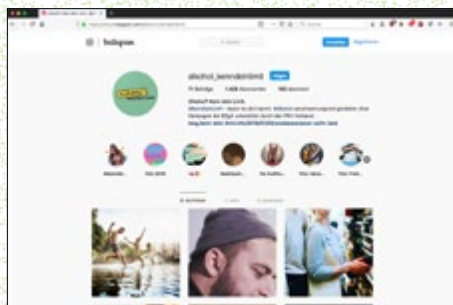
Link: [www.facebook.com/alkoholkenndeinlimit](http://www.facebook.com/alkoholkenndeinlimit)



Link: [www.youtube.com/alkoholkenndeinlimit](http://www.youtube.com/alkoholkenndeinlimit)



Link: [www.instagram.com/alkohol\\_kenndeinlimit](http://www.instagram.com/alkohol_kenndeinlimit)



## Kampagnenmotive als Plakat- und Postkartenmotive



Plakatset „Comic“, 5 Motive

Bestell-Nr.: 32200148

Postkartenset „Comic“, 5 Motive

Bestell-Nr.: 32200203

Die Motive werden als Innenraumplakate (Format DIN A2) und als Postkarten zur Verfügung gestellt. Auf Anfrage ist eine kostenlose Anzeigenschaltung der Motive ebenfalls möglich.

# KAPITEL 3

## Informationsbroschüre „Limit. Das Magazin“

Die Informationsbroschüre der Kampagne hat Magazincharakter und ist informativ, abwechslungsreich und unterhaltsam gestaltet. Sie greift die Lebenswelt der Jugendlichen auf und lässt sie selbst zum Thema Alkohol zu Wort kommen. Der Magazincharakter wird sowohl durch die moderne Bildsprache als auch durch die verschiedenen Textgattungen unterstrichen.

Die Broschüre informiert unter anderem über die Wirkungen und Gesundheitsgefahren von Alkohol, über gesetzliche Regelungen des Jugendschutzes und der Straßenverkehrsordnung, über den Alkoholgehalt von Drinks und über die Promille-Berechnung.

**Bestell-Nr.: 32200051**

## „Alkohol – Die Fakten“ Was du über Alkohol wissen solltest

Das Falblatt „Alkohol – Die Fakten“ im Pocketformat fasst in aller Kürze die wichtigsten Informationen und Fakten rund um das Thema Alkohol in abwechslungsreicher Art und Weise zusammen.

<b>Deutsch:</b>	<b>Bestell-Nr.: 32200064</b>
<b>Englisch:</b>	<b>Bestell-Nr.: 32200164</b>
<b>Arabisch:</b>	<b>Bestell-Nr.: 32200166</b>
<b>Farsi:</b>	<b>Bestell-Nr.: 32200165</b>
<b>Französisch:</b>	<b>Bestell-Nr.: 32200167</b>





## „Sicher durch die Nacht Infos zum Umgang mit Alkohol und Tipps für Notfälle“

Die DIN A6-Broschüre „Sicher durch die Nacht“ zur Kampagne „Alkohol? Kenn dein Limit.“ enthält Informationen zum sicheren Umgang mit Alkohol bei Partys und gibt den Jugendlichen Tipps zum Verhalten bei Alkohol-Notfällen.

**Bestell-Nr.: 32200201**



## 100% Geschmack. 0% Alkohol. Rezepte für alkoholfreie Cocktails und warme Wintergetränke

Cocktails liegen voll im Trend und ver-süßen sowohl heiße Sommer- als auch kalte Wintertage. Die handliche Bro-schüre im Postkartenformat beinhaltet 20 leckere, alkoholfreie Cocktail-Rezepte, die Lust aufs Selbermixen machen.

**Bestell-Nr.: 32200063**

## Teste dein Wissen über Alkohol – Wissenstests für junge Frauen und junge Männer

Wissenstest im mehrseitigen Postkartenformat. Den Test gibt es in einer Version für junge Frauen und für junge Männer. So können geschlechtsspezifische Unterschiede beim

Konsum, bei der Wirkung und bei der Einstellung zum Thema Alkohol berücksichtigt werden.



### Wissenstest für junge Frauen

**Bestell-Nr.: 32200121**



### Wissenstest für junge Männer

**Bestell-Nr.: 32200122**

# KAPITEL 3



## Thema: Alkohol – Filme und Arbeitsmaterial für Schule und Jugendarbeit

Die DVD „Thema: Alkohol“ enthält Medien und Materialien für die suchtpreventive Arbeit in den Klassen 7–10: Motive für und mögliche Folgen von Alkoholkonsum bei Jugendlichen werden beleuchtet und durch Sachinformationen zum Thema Alkohol ergänzt.

Mit der didaktischen DVD wird das Ziel verfolgt, über das Suchtmittel Alkohol aufzuklären und einem gesundheitsschädlichen Konsum vorzubeugen. Den Schülerinnen und Schülern soll verdeutlicht werden, welche Gefahren von Alkohol ausgehen können und wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang ist. Das Medienpaket „Thema: Alkohol“ beinhaltet ein Booklet, das eine erste Übersicht über das Material gibt und eine DVD, die folgende Filme und Arbeitsmaterialien enthält:

- Pädagogischer Leitfaden
- Spielfilm „Die Chance“
- Sachfilm: „Wissenswert“
- Dokumentarische Kurzfilme „In Echt“
- Arbeitsblätter zu allen drei Filmen (inkl. Lösungen)
- Interaktive Tafelbilder
- Folien
- Experteninterviews zum Thema Alkohol

Der pädagogische Leitfaden bietet Informationen zum Thema Suchtverhalten, Suchtprevention und Alkohol sowie methodisch-didaktische Hinweise zum Einsatz des Medienpakets.

Die filmischen Angebote bilden die Basis für die Unterrichtsvorhaben und die dafür vorgesehenen begleitenden Materialien. Alle Filme können jeweils als Gesamtfilm und in einzeln anwählbaren Kapiteln genutzt werden.



Ergänzend zu den drei Hauptfilmen befinden sich auf der DVD Interviews mit Experten aus dem Bereich Suchtprävention zu diversen Aspekten rund um das Thema Jugendliche und Alkohol, wie gesundheitliche Risiken jugendlichen Alkoholkonsums, die Wirkung des Alkohols auf das jugendliche Gehirn oder die Belastung von Beziehungen durch die Alltagsdroge.

Die Arbeitsmaterialien (Arbeitsblätter, interaktive Tafelbilder und Folien) behandeln Themenfelder aus den Bereichen Biologie und Chemie, bieten aber auch zahlreiche Vorlagen für den Einsatz in den Fächern Deutsch, Ethik/Religion, Gemeinschaftskunde sowie Kunst und Musik. Die Materialien sind nach den Klassenstufen 7/8 und 9/10 gegliedert, können aber auch davon unabhängig eingesetzt werden.

**Bestell-Nr.: 99200000**

Lehrkräfte, Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter können jeweils **ein** kostenloses Exemplar anfordern. Bei Bedarf von mehr als einem Exemplar senden Sie Ihre Bestellung bitte, mit einer kurzen Begründung, an [schule@bzga.de](mailto:schule@bzga.de).



## „Alkohol? Kenn dein Limit.“ – Medienpaket für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 13

Das Medienpaket kann für die Suchtprävention ab Jahrgangsstufe 7 eingesetzt werden. Es enthält Materialien, die den Alkoholkonsum von Jugendlichen in der Club- und Discoszene thematisieren.

Das Medienpaket umfasst

- eine DVD mit dem TV- und Kinospot „Kenn dein Limit.“
- Bildmaterial in Farbe und Schwarz-Weiß sowie
- Begleitmaterial für die Unterrichtsgestaltung

Der TV- und Kinospot dient als Vermittlungshilfe für eine zeitgemäße Alkoholprävention. Der nur knapp eine Minute dauernde Film soll Jugendliche dazu anregen, sich mit Erlebnissen, Erfahrungen, Gefühlen, Einstellungen oder Verhaltensweisen rund um das Thema Alkohol auseinanderzusetzen.

Das Begleitmaterial beschreibt fünf Handlungsbausteine für die gezielte Arbeit mit dem Spot:

Baustein 1: Jetzt wird richtig gefeiert

Baustein 2: Wie der Spot bei mir/bei uns ankommt

Baustein 3: Wie der Spot gemacht ist

Baustein 4: Wie unser eigener Spot aussehen würde

Baustein 5: Erkenn dein Limit – Anregungen für die Weiterarbeit

**Bestell-Nr.: 20260000**

Lehrkräfte, Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter können jeweils **ein** kostenloses Exemplar anfordern. Bei Bedarf von mehr als einem Exemplar senden Sie Ihre Bestellung bitte, mit einer kurzen Begründung, an [schule@bzga.de](mailto:schule@bzga.de).

## Alkoholfrei Sport genießen

„Alkoholfrei Sport genießen“ ist ein Angebot für Sportvereine, die ein Zeichen für den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol im Verein setzen möchten, um damit ihre Vorbildrolle für Kinder und Jugendliche zu betonen.

Alkohol wird in unserer Gesellschaft zu vielerlei Anlässen konsumiert, ob bei Festen und Feiern, zur Entspannung oder zur Bewältigung von Problemen. Auch im Sport wird auf Erfolge häufig mit Alkohol angestoßen, und Niederlagen werden „hinuntergespült“. Wer schon als Kind oder Jugendlicher lernt, mit Emotionen positiv umzugehen, ist später stark genug, Alkohol nicht bei Rückschlägen oder als Problemlösung einzusetzen.

Eine sinnvolle Freizeitgestaltung im Sportverein lässt Alkoholkonsum aus Langeweile und Enttäuschung gar nicht erst aufkommen.



Die BZgA bietet Sportvereinen an, sich aktiv an der Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ zu beteiligen. Damit alkoholfreie Aktionen wirksam und erfolgreich umgesetzt werden, unterstützt die BZgA mit einer **kostenlosen** Aktionsbox die Vereine.

Die Aktionsbox können Sportvereine über die Internetseite **www.alkoholfrei-sport-genieessen.de** bestellen. Sie können damit einen Tag, ein Wochenende oder eine ganze Woche unter das Motto „Alkoholfrei Sport genießen“ stellen. Die Box enthält u. a.

- ein Werbebanner „Alkoholfrei Sport genießen“
- Informationsmaterialien für Jugendliche, Eltern, Trainerinnen und Trainer und Betreuerinnen und Betreuer
- einen Auszug aus dem aktuellen Jugendschutzgesetz
- Barschürze, Messbecher und Rezepthefte für alkoholfreie Cocktails
- Trinkbecher
- T-Shirts

# ALKOHOL?

## Kenn dein Limit.

Rund 1,7 Millionen Menschen in Deutschland sind alkoholabhängig, Alkoholmissbrauch liegt bei weiteren etwa 1,6 Millionen Menschen vor (Basis ist die 18- bis 64-jährige Bevölkerung in Deutschland). Insgesamt trinken über zehn Prozent der Bevölkerung soviel Alkohol, dass sie ihre Gesundheit damit gefährden. Alkoholprobleme gehören damit zu den am weitesten verbreiteten Gesundheitsproblemen.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) fördert einen verantwortungsbewussten und kritischen Umgang mit Alkohol. Ziel ist es, mit Hilfe der Kampagne „Alkohol? Kenn dein Limit.“ über die negativen und gesundheitlichen Folgen eines übermäßigen Alkoholkonsums zu sensibilisieren und die Entwicklung eines riskanten Trinkverhaltens zu verhindern.

Zielgruppen der BZgA-Kampagne „Alkohol? Kenn dein Limit.“ sind:

- Allgemeinbevölkerung, insbesondere Eltern (auch Online-Beratung), Schwangere und ihre Partner sowie ältere Menschen
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren,
- Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner, Internistinnen und Internisten, Gynäkologinnen und Gynäkologen sowie Hebammen und Geburtshelfer

## www.kenn-dein-limit.de



Die Internetseite **www.kenn-dein-limit.de** hält wichtige Informationen zum Thema verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol für die erwachsene Allgemeinbevölkerung bereit. Neben einem umfangreichen Informationsangebot über alkoholbedingte gesundheitliche Gefahren und Risiken stehen interaktive Tests zur Verfügung, darunter beispielsweise ein Alkohol-Selbsttest, mit dem man seinen eigenen Alkoholkonsum bewerten lassen kann, ein Online-Promille-Rechner und eine Bodymap, in der die gesundheitlichen Folgen von zu hohem Alkoholkonsum interaktiv dargestellt werden. Das Testergebnis beinhaltet konkrete Empfehlungen für einen risikoarmen Konsum und praktische Hilfestellungen für eine Reduzierung des Alkoholkonsums.

# KAPITEL 3

Um die Gesamtbevölkerung mit Botschaften zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol zu erreichen, setzt die Kampagne auch auf die Präsenz in sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter.

[www.facebook.com/kenndeinlimiterwachsene](http://www.facebook.com/kenndeinlimiterwachsene)



[www.twitter.com/Alkohol\\_Limit](http://www.twitter.com/Alkohol_Limit)



## Plakatserie

„Alkohol? Kenn Dein Limit“ – Erwachsenenkampagne



**Motiv Birgit**

**Bestell-Nr.: 32042001**

**Motiv Mai**

**Bestell-Nr.: 32042002**

**Motiv Markus**

**Bestell-Nr.: 32042003**

**Motiv Jörn**

**Bestell-Nr.: 32042005**

**Motiv Schwangere**

**Bestell-Nr.: 32042006**



**Postkarten-Leporello Alkohol-Selbsttest „Kenn dein Limit“**

**Bestell-Nr.: 32043000**

# KAPITEL 3

## „Alles Klar“ – Tipps & Infos für den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol

Diese Broschüre soll die Allgemeinbevölkerung anregen, bewusst über ihren Umgang mit Alkohol nachzudenken. Sie informiert über kritische Konsummengen und den Alkoholgehalt verschiedener alkoholischer Getränke. Sie beinhaltet einen Selbsttest zu risikoarmem, riskantem, schädlichem oder abhängigem Konsum. Die Broschüre zeigt Wege auf, wie Menschen riskante Trinkgewohnheiten dauerhaft verändern können.



**Bestell-Nr.: 32010000**

## Trinktagebuch – „Von Tag zu Tag“

Das Tagebuch in Form eines Faltblatts gibt die Möglichkeit, täglich den eigenen Alkoholkonsum aufzuzeichnen, um Übersicht und Kontrolle über die Trinkmengen zu behalten. Gleichzeitig enthält das Faltblatt wichtige Tipps und Regeln im Umgang mit Alkohol.



**Bestell-Nr.: 32020000**

## „Alkoholfrei leben – Rat und Hilfe bei Alkoholproblemen“

Die Broschüre wendet sich an Menschen mit Alkoholproblemen und gibt einen Überblick über die Vielfalt der Hilfsangebote für Menschen mit Alkoholproblemen. Sie gibt einen praxisnahen Einblick in den Ablauf von Beratung und Therapie. Außerdem berichten in der Broschüre Menschen, wie sie ihr Alkoholproblem überwunden haben.



**Bestell-Nr.: 32011000**





## Informationen zum Thema Alkohol für Schwangere und ihre Partner

Das Faltblatt richtet sich an Schwangere und ihre Partner/Partnerin, die sich zum Thema Alkohol informieren wollen. Es erklärt warum „Kein Alkohol“ in der Schwangerschaft die beste Wahl ist.

**Bestell-Nr.: 32041001**



## Lecker & gesund hoch zwei – Alkoholfreie Drinks nicht nur für Schwangere

Eine Schwangerschaft verändert das Leben in vielen Bereichen. Ein wichtiger Aspekt ist der Verzicht auf Alkohol. Für eine alkoholfreie Schwangerschaft und Stillzeit bietet die Broschüre viele köstliche und

raffinierte Drinks, die leicht zubereitet werden können.

**Bestell-Nr.: 32041002**



## Andere Umstände – neue Verantwortung Informationen und Tipps zum Alkoholverzicht während der Schwangerschaft und Stillzeit

Die Broschüre informiert umfassend über mögliche Schädigungen durch Alkoholkonsum während der Schwangerschaft und Stillzeit. Sie bietet Unterstützung und enthält Anregungen zum Alkoholverzicht.

**Bestell-Nr.: 32041000**

# KAPITEL 3



## Elternbroschüre „Alkohol – reden wir drüber!“ Ein Ratgeber für Eltern.

Ein Ratgeber mit alltagspraktischen Informationen, Tipps und Unterstützungsangeboten für Eltern im Hinblick auf möglichen Alkoholkonsum ihrer heranwachsenden Kinder.

**Bestell-Nr.: 32101900**

## Hilfe für Kinder aus alkoholbelasteten Familien

Rund 2,65 Millionen Kinder unter 18 Jahren leben in Familien, in denen mindestens ein Elternteil Alkohol missbräuchlich oder abhängig konsumiert. Das Ziel des Flyers ist es, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Thematik zu sensibilisieren und erste Anlaufstellen zu nennen, an die sie sich wenden können. Der Flyer bietet wichtige Informationen und Kontaktadressen. Er richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die im sozialen, erzieherischen oder medizinischen Bereich arbeiten sowie an Bekannte, Freundinnen und Freunde der Kinder und Jugendlichen. Mehr Informationen zum Thema bietet die Webseite unter folgender Adresse: [www.kenn-dein-limit.de/alkohol/fachkraefte/kinder-aus-alkoholbelasteten-familien](http://www.kenn-dein-limit.de/alkohol/fachkraefte/kinder-aus-alkoholbelasteten-familien)



**Bestell-Nr.: 32042007**



## **Beratungsleitfaden „Bewusst verzichten: Alkoholfrei in der Schwangerschaft – Praxis- module für die Beratung von Schwangeren“**

Der Leitfaden richtet sich an Berufsgruppen, die Frauen und deren Angehörige während der Schwangerschaft und Stillzeit begleiten wie Gynäkologinnen und Gynäkologen sowie Hebammen und Geburtshelfer

etc. Er spricht diese Berufsgruppen mit ihren unterschiedlichen Vorkenntnissen sowohl im Hinblick auf die Thematik „Alkoholkonsum während der Schwangerschaft“ als auch in Bezug auf Beratungskompetenzen an und stellt umfassende Informationen bereit.

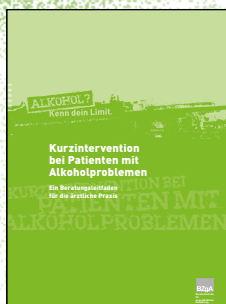
Eine schnelle Orientierung zur gezielten Nutzung dieses modularen Leitfadens bietet die Leitgrafik, über die im Bedarfsfall auf vertiefende Informationen zugegriffen werden kann.

**Bestell-Nr.: 32040000**

# KAPITEL 3

## Beratungsleitfaden „Kurzintervention bei Patienten mit Alkoholproblemen“

Der Beratungsleitfaden, der zusammen mit der Bundesärztekammer herausgegeben wird, richtet sich primär an niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, insbesondere Hausärztinnen und -ärzte. Er soll Ärzten und Ärztinnen helfen, riskanten Alkoholkonsum, schädlichen Alkoholkonsum (Missbrauch) und Alkoholabhängigkeit frühzeitig zu diagnostizieren. Das Interventionskonzept vermittelt praktische Informationen zur weiteren Behandlung. Die Beratungs- und Interventionsschritte für die verschiedenen Diagnosestellungen werden ausführlich beschrieben. Eine schnelle Orientierung zur gezielten Nutzung bietet die farbliche Leitgrafik



@ **Zurzeit in Überarbeitung, nur als PDF-Datei verfügbar! Im Internet unter [www.bzga.de/Infomaterialien/Alkoholpraevention/alkohol-kenn-dein-limit-erwachsene](http://www.bzga.de/Infomaterialien/Alkoholpraevention/alkohol-kenn-dein-limit-erwachsene).**

## „Kurzintervention bei Patienten mit Alkoholproblemen“ – Kurzfassung

Auszüge aus dem Beratungsleitfaden für die ärztliche Praxis „Kurzintervention bei Patienten mit Alkoholproblemen“.

**Bestell-Nr.: 32022000**



Weitere Materialangebote zum Thema Alkoholprävention sind in Kapitel 5 „Medien der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V.“ aufgeführt.

## Illegale Drogen

[www.drugcom.de](http://www.drugcom.de)



**www.drugcom.de** ist ein Internetangebot, das über Wirkungen, Risiken und Gefahren illegaler und legaler Drogen informiert und die Kommunikation über diese Themen fördert.

Das Portal regt dazu an, sich mit dem eigenen Konsum von illegalen Drogen, Alkohol und Zigaretten auseinander zu setzen und eine bewusste Haltung zu entwickeln.

Die Kernbereiche des Internetportals sind:

- ein Drogen- und Suchtlexikon
- neun Wissenstests zu verschiedenen Drogen
- Verhaltens-Selbsttests zu Alkohol („Check your Drinking“), Speed („Speed Check“) und Cannabis („Cannabis Check“)
- ein Beratungsprogramm für Cannabiskonsumierende: „Quit the Shit“
- ein Programm zur Reduzierung des Alkoholkonsums: „Change your Drinking“
- Onlineberatung per E-Mail und Chat

Die BZgA-Studien zur Drogenaffinität stehen unter [www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien](http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien) als Download zur Verfügung.

# KAPITEL 4



## DVD-ROM drugcom.de

Diese DVD-ROM ermöglicht die Nutzung des Internet-Projektes drugcom.de als Offline-Version

**Bestell-Nr.: 33994000**

## Broschüre drugcom.de für Jugendliche



Broschüre für Jugendliche zur Information über [www.drugcom.de](http://www.drugcom.de). Das Internetangebot [drugcom.de](http://drugcom.de) richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die erste Erfahrungen mit illegalen und legalen Drogen haben.

Ziel ist es junge Menschen zu einem risikoarmen Umgang mit Drogen zu motivieren und sie bei der Reduzierung oder Beendigung des Konsums zu unterstützen.

**Bestell-Nr.: 33995000**



**Postkarte drugcom.de  
Bestell-Nr.: 33995010**

## Broschüre „Ignorieren oder informieren?“ für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren



Die Broschüre zur Information über **drugcom.de** richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die im Rahmen ihrer professionellen Tätigkeit mit drogenaffinen Jugendlichen und jungen Erwachsenen bzw. ihren Angehörigen im Kontakt stehen.

**Bestell-Nr.: 33995020**



### Quit the Shit

„Quit the Shit“ ist ein internet-basiertes Informations- und Beratungsprogramm speziell für jugendliche Cannabis-konsumierende zum Beenden bzw. zur Reduzierung ihres Cannabis-konsums. „Quit the Shit“ befindet sich auf dem Internetportal [drugcom.de](http://drugcom.de).

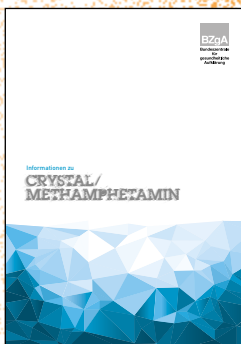
### Postkarte

**Bestell-Nr.: 33997000**

### Plakat

**Bestell-Nr.: 33996000**

# KAPITEL 4



## Informationsheft zum Thema „Crystal/Methamphetamin“

Die Broschüre bietet Informationen zu Fakten, Wirkungsweisen und Präventionsansätzen rund um die illegale Substanz Methamphetamin (Crystal). Sie ist ein überarbeiteter Nachdruck der Vorlage aus „Informationsblatt Crystal/Methamphetamin“ mit freundlicher Genehmigung der Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH.

**Bestell-Nr.: 34100000**

## Crystal/Methamphetamin – Informationsbroschüre für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

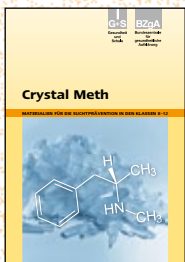


Die Informationsbroschüre soll Interessierten, die sich im beruflichen oder privaten Kontext mit der Thematik „Crystal Meth“ auseinandersetzen, übersichtlich Antworten auf häufige Fragen geben. Sie ist ein überarbeiteter Nachdruck der Vorlage „Crystal Meth Bestandsaufnahme DREI“ mit freundlicher Genehmigung der Stadtmission Chemnitz e.V.

**Bestell-Nr.: 34200000**

## Crystal Meth: Unterrichtsmaterial für Sek I und Sek II

Lehrerhandreichung mit 10 Bausteinen, DIN A4, 105 Seiten, 26 Kopiervorlagen



In der heutigen Leistungsgesellschaft scheint der Gebrauch von Methamphetamin („Crystal Meth“) zuzunehmen: Es verspricht, Stress und Druck mit Leichtigkeit zu bewältigen und darüber hinaus mehr Leistung erbringen zu können.

Dabei ist Crystal Meth keine neue Droge: unter dem Namen „Pervitin“ war es bereits im Zweiten Weltkrieg bekannt.



Das vorliegende Unterrichtsmaterial soll bei der Aufgabe helfen, junge Menschen so in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, dass sie in ihrem Leben selbstbestimmt, sozial verantwortlich und überlegt „Nein“ zu illegalen Drogen sagen können und andere Wege finden, um mit schwierigen und herausfordernden Lebenssituationen oder Stress umzugehen.

Das Material wurde im Sinne eines integrativen Konzepts der Suchtprävention entwickelt und nach Art eines Unterrichts-Baukastens gestaltet, mit dessen Hilfe Lehr-Lerngruppen ihren eigenen Unterricht planen und gestalten können.

In 10 Unterrichts-Bausteinen, die sich fächerverbindend in kleineren oder größeren Unterrichtsvorhaben bearbeiten lassen, geht es um folgende Themen und Fragen:

## **Bausteine für die 8. bis 10. Klasse**

- Baustein 1: Meine Woche = deine Woche?
- Baustein 2: Gute Zeiten, schlechte Zeiten
- Baustein 3: Womit man Schlagzeilen machen kann ...
- Baustein 4: Crystal Meth – von Fall zu Fall
- Baustein 5: Crystal Meth – vom „Rush zum Crash“
- Baustein 6: Crystal Meth – wie es im Körper wirkt
- Baustein 7: Methamphetamin – was im Gehirn geschieht

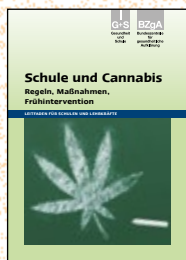
## **Bausteine für die 11./12. Klasse**

- Baustein 8: Die Schrecken des Krieges – Ein Schriftsteller erzählt
- Baustein 9: Versuche mit Pervitin in der Zeit des Nationalsozialismus
- Baustein 10: Zur Drogenpolitik im Nationalsozialismus

**Bestell-Nr.: 20530000**

# KAPITEL 4

## Schule und Cannabis – Regeln, Maßnahmen, Frühintervention



Cannabis ist die am häufigsten konsumierte illegale Droge in der Bundesrepublik Deutschland. Laut des Alkoholsurveys von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) aus dem Jahr 2018 hat jeder zehnte Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren schon einmal in seinem Leben Cannabis konsumiert, 8 % während der letzten 12 Monate.

Dass der Konsum von Cannabis – wie von Alkohol und anderen Drogen – in der Schule nicht toleriert werden kann, ist klar. Aber wie kann man dagegen vorgehen? Ein System von Regeln und Maßnahmen trägt dazu bei, Schwierigkeiten zu vermindern oder zu verhindern.

Die Broschüre zeigt auf, wie die Schule vorgehen kann. Sie geht dabei auf zwei Fragenkomplexe ein:

1. Wie kann die Schule als Ganzes mit dem Thema Cannabis umgehen? Welche Regeln sollen gelten und welche Maßnahmen sollten im Fall von Konsum getroffen werden?
2. Wie können Lehrkräfte in konkreten Konsumsituationen mit Schülerinnen und Schülern konstruktiv umgehen?

Die Handreichung enthält Vorschläge zum Umgang mit Cannabis in der Schule. Sie vermittelt Ideen zur Entwicklung eines schulinternen Regelsystems und gibt Lehrerinnen und Lehrern Hinweise, wie sie im konkreten Fall auf Problemsituationen adäquat reagieren können. Schließlich werden Anregungen zur Entwicklung eines Interventionsleitfadens vorgestellt, dem man im Fall von Übertretungen und Regelbrüchen folgen kann. Hinweise auf Internetseiten, Materialien sowie Ansprechpartnerinnen und -partner in den Bundesländern ergänzen das Angebot.

**Bestell-Nr.: 2046000**

Lehrkräfte, Lehramtsstudierende und Lehramtsanwärterinnen und -anwärter können über den Bestell-Link ein kostenloses Exemplar anfordern. Bei Bedarf von mehr als einem Exemplar senden Sie Ihre Bestellung bitte mit einer ausreichenden Begründung per E-Mail an [schule@bzga.de](mailto:schule@bzga.de)

## Crystal Meth – Filme und Arbeitsmaterial für Schule und Jugendarbeit



Das Medienpaket für Lehr- und Fachkräfte umfasst vier Kurzfilme mit Sachinformationen und Unterrichtsbausteinen zum Thema „Crystal Meth“.

Das Filmangebot will dazu anregen, dass sich Jugendliche ab 14 Jahren nachdenklich und produktiv sowohl mit dem aktuellen Thema „Crystal Meth“ (Methamphetamin) auseinandersetzen, als auch mit Lebenssituationen, in denen Suchtmittel aller Art auftauchen und eine spezifische Rolle spielen können.

Auf Grundlage des gegenwärtigen Stands der Sucht- und Drogenforschung orientiert sich das Medienpaket an den Erfahrungen, Lebensthemen, Interessen und Bedürfnissen Heranwachsender und vermittelt dabei auch lebensnahe und sachliche Informationen.

Die Materialien unterstützen Lehrkräfte bei der Aufgabe junge Menschen so in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, dass sie in ihrem Leben selbstbestimmt, sozial verantwortlich und überlegt „Nein“ zu illegalen Drogen sagen können und andere Wege finden, um mit schwierigen und herausfordernden Lebenssituationen oder Stress umzugehen.

**Bestell-Nr.: 20531000**

Lehrkräfte, Lehramtsstudierende und Lehramtsanwärterinnen und -anwärter können über den Bestell-Link ein kostenloses Exemplar anfordern. Bei Bedarf von mehr als einem Exemplar senden Sie Ihre Bestellung bitte mit einer ausreichenden Begründung per E-Mail an [schule@bzga.de](mailto:schule@bzga.de)

Weitere Materialangebote zum Thema illegale Drogen sind in Kapitel 5 „Medien der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V.“ aufgeführt.

# KAPITEL 5

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. erstellt im Auftrag und gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, die in Kapitel 5 aufgeführten Medien zum Themenfeld „Sucht“.

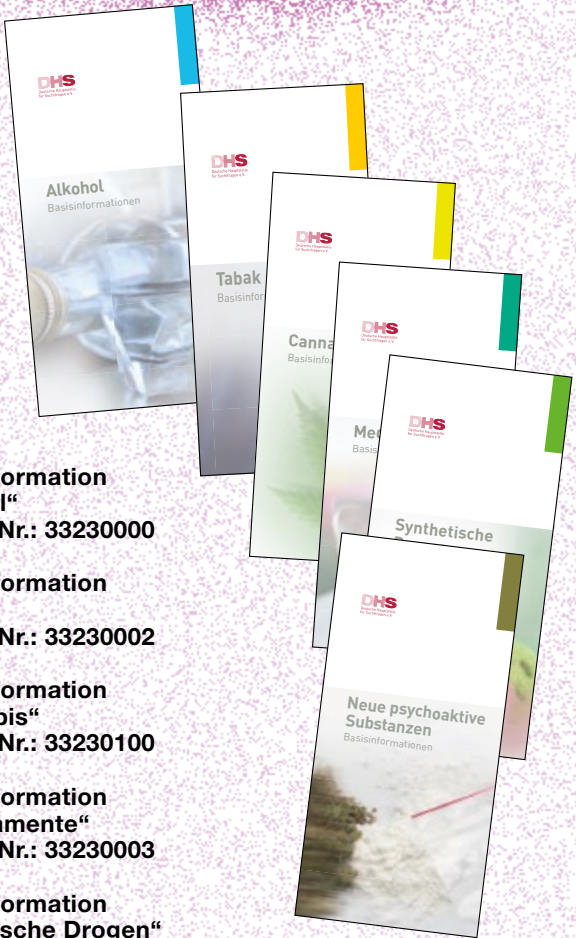
## Die Sucht und ihre Stoffe – Eine Informationsreihe über die gebräuchlichsten Drogen- und Suchtsubstanzen

Die Faltposter bieten ausführliche Informationen zu den Suchtstoffen, ihrer Geschichte und Herkunft, süchtigmachenden Substanzen, Konsumformen, Wirkungsweisen und zu möglichen Risiken und Folgeschäden des Konsums. Außerdem sind Kontakt- und Informationsmöglichkeiten aufgeführt.



<b>Alkohol</b>	<b>Best-Nr.: 34001002</b>
<b>Amphetamine &amp; Ecstasy</b>	<b>Best-Nr.: 34002002</b>
<b>Cannabis</b>	<b>Best-Nr.: 34003002</b>
<b>Heroin</b>	<b>Best-Nr.: 34004002</b>
<b>Kokain, Crack &amp; Freebase</b>	<b>Best-Nr.: 34005002</b>
<b>Benzodiazepine und Z-Drugs</b>	<b>Best-Nr.: 34006002</b>
<b>Opiat- und Opiod-Schmerzmittel</b>	<b>Best-Nr.: 34007002</b>
<b>Nikotin</b>	<b>Best-Nr.: 34008002</b>
<b>Methamphetamin</b>	<b>Best-Nr.: 34009002</b>
<b>NPS – Neue psychoaktive Substanzen</b>	<b>Best-Nr.: 34010002</b>

# SUCHT



**Basisinformation  
„Alkohol“  
Bestell-Nr.: 33230000**

**Basisinformation  
„Tabak“  
Bestell-Nr.: 33230002**

**Basisinformation  
„Cannabis“  
Bestell-Nr.: 33230100**

**Basisinformation  
„Medikamente“  
Bestell-Nr.: 33230003**

**Basisinformation  
„Sythetische Drogen“  
Bestell-Nr.: 33230004**

**Basisinformation  
„NPS – Neue psychoaktive Substanzen“  
Bestell-Nr.: 33230001**

Die Broschürenreihe „Basisinformation“ bietet Grundlagenwissen über die verschiedenen Suchtmittel. Die Broschüren enthalten zu den jeweiligen Suchtstoffen Informationen zur Verbreitung des Konsums, zur Wirkung, zum Suchtpotential sowie zu gesundheitlichen und sozialen Folgen des Gebrauchs. Die Broschüren enthalten außerdem Hinweise auf Beratungsangebote, fachliche Hilfe und weiterführende Literatur.

# KAPITEL 5

## Ein Angebot an alle, ...

Eine Broschüre für alle, die einem nahe stehenden Menschen helfen wollen, dessen Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen oder Tabak zu überwinden.

**deutsche Version:**  
**Bestell-Nr. 33220002**

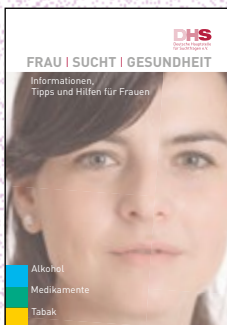
**englische Version: Bestell-Nr. 33220072**  
**russische Version: Bestell-Nr. 33220112**  
**türkische Version: Bestell-Nr. 33220062**



## Frau Sucht Gesundheit – Informationen, Tipps und Hilfen für Frauen

Die Broschüre informiert Frauen, wie sie sich vor den Suchtgefahren von Tabak, Alkohol und Medikamenten schützen können. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Substanzen werden mit den wichtigsten Informationen zu Wirkungen und Risiken beschrieben. Einfache Testfragen und Hinweise helfen, die Gefahr einer Abhängigkeit zu erkennen.

**Bestell-Nr.: 33225000**



## Frau Sucht Gesundheit – Informationen, Tipps und Hilfen für Frauen, deren Angehörige Probleme mit Rausch- und Suchtmittel haben

Die ersten drei Kapitel informieren über die Wirkweise von Alkohol, Medikamenten und Tabak. Im vierten Kapitel wird erläutert, wie sich aus dem Konsum eines Suchtmittels Missbrauch und schließlich Abhängigkeit entwickeln kann. Die letzten beiden Kapitel zeigen mögliche Auswege aus dem Suchtkreislauf.

**Bestell-Nr.: 33226000**



## **Drogen? Alkohol? Tabletten? – Irgendwann ist Schluss mit lustig ...**

Broschüre für Migrantinnen und Migranten. Die Entstehung und Folgen von Sucht werden aufgezeigt und speziell der Konsum von Alkohol, Drogen und Tabletten im Straßenverkehr problematisiert. Darüber hinaus werden Hilfemöglichkeiten erläutert.

**Russisch – deutsch: Best.-Nr. 33224000**  
**Polnisch – deutsch: Best.-Nr. 33224001**  
**Rumänisch – deutsch: Best.-Nr. 33224002**  
**Bulgarisch – deutsch: Best.-Nr. 33224003**

## **Informationen zu Alkohol und anderen Drogen – Beratung und Hilfe**

Informationsmaterial für Menschen mit Migrationshintergrund zu den Risiken von Alkohol und anderen Drogen. Dargestellt werden medizinische und rechtliche Grundlagen des Substanzkonsums. Auf Hilfsangebote bei problematischem Konsum wird hingewiesen.

**Deutsch – arabisch: Best.-Nr.: 33223000**  
**Deutsch – englisch: Best.-Nr.: 33223001**  
**Deutsch – farsi: Best.-Nr.: 33223002**  
**Deutsch – französisch: Best.-Nr.: 33223003**  
**Deutsch – paschtu: Best.-Nr.: 33223004**

## **Du bist schwanger ... ... und nimmst Drogen?**

Die Nachricht, schwanger zu sein, löst bei vielen Frauen starke und oft widersprüchliche Gefühle aus. Die Freude auf das Kind mischt sich häufig mit der Angst, dem Leben mit einem Kind nicht gewachsen zu sein.

Für Frauen, die Drogen nehmen, ist eine Schwangerschaft mit besonderen Fragen und Risiken verbunden. Nur wenige Drogenabhängige planen ein Kind. Dennoch entscheiden sich viele für das Kind und möchten ihr Leben verändern. Die Broschüre bietet hierzu Hilfestellungen.

**Bestell-Nr.: 33224100**



# KAPITEL 5

## **Alkohol ist riskant – Ein Heft in leichter Sprache**

Die Broschüre vermittelt die wichtigsten Grundinformationen zum Thema Alkohol, Alkoholkonsum und Gesundheitsrisiken in leichter Sprache.

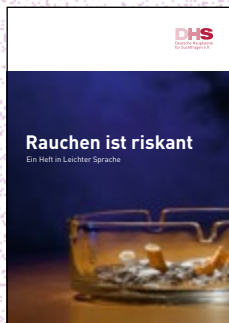
**Bestell-Nr. 33224700**



## **Rauchen ist riskant – Ein Heft in leichter Sprache**

Die Broschüre vermittelt die wichtigsten Informationen zum Thema „Rauchen“. Bis zu 12 Themen u.a. zum Konsum, zu Wirkungen, Gefahren und Risiken, zum Passivrauchen, zu Abhängigkeit, Rauchentwöhnung und anderen Hilfeangeboten werden in der Broschüre angesprochen.

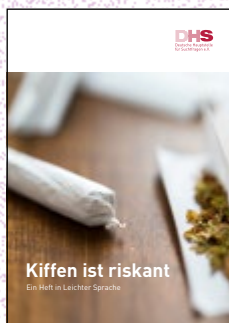
**Bestell-Nr. 33224701**



## **Kiffen ist riskant – Ein Heft in leichter Sprache**

Die Broschüre vermittelt die wichtigsten Informationen zum Thema „Kiffen“. Bis zu 12 Themen u.a. zum Konsum, zu Wirkungen, Gefahren und Risiken, zu Abhängigkeit und Hilfeangeboten werden in der Broschüre angesprochen.

**Bestell-Nr. 33224702**





## **Medikamente – ab wann sind sie riskant? – Ein Heft in leichter Sprache**

Die Broschüre vermittelt in leicht verständlicher Sprache wichtige Informationen zu den Abhängigkeitsrisiken bestimmter Medikamente wie z.B. Beruhigungsmittel, Schlafmittel und Schmerzmittel. Thematisiert wird u.a. die Wirkung von Medikamenten mit einem Abhängigkeitspotenzial. Außerdem informiert die Broschüre über die Risiken einer Abhängigkeitsentwicklung und über Hilfsangebote bei Medikamentenmissbrauch bzw. -abhängigkeit.

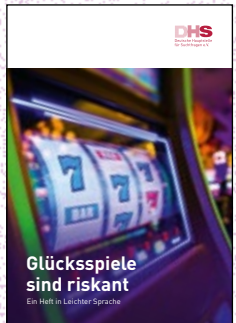
**Bestell-Nr. 33224703**



## **Glücksspiele sind riskant – Ein Heft in leichter Sprache**

Die Broschüre vermittelt leicht verständlich Informationen zu den Suchtrisiken von Glücksspielen. Die Themen sind u.a. riskantes Glücksspielverhalten, Gefahren und Risiken, Abhängigkeitsentwicklung und Hilfsangebote bei problematischem oder abhängigem Glücksspielverhalten.

**Bestell-Nr. 33224704**



# KAPITEL 5

## Suchtmedizinische Reihe

Die Suchtmedizinische Reihe wendet sich an Berufsgruppen, die in ihrem Alltag mit Patientinnen und Patienten bzw. Klientinnen und Klienten in Kontakt kommen, bei denen ein riskanter Substanzgebrauch, ein Missbrauch oder eine Abhängigkeit vorliegt, und die sich vertiefend mit den spezifischen Problematiken und den Wirkungsweisen der Substanzen im Körper und den gesundheitlichen Folgeschäden, den Behandlungsmöglichkeiten oder rechtlichen Aspekten beschäftigen wollen.

Die Suchtmedizinische Reihe hat zum Ziel, die verschiedenen ärztlichen und psychosozialen Berufsgruppen bei der Betreuung dieser Patientengruppe zu unterstützen. Fachleute unterschiedlicher Disziplinen haben für die einzelnen Störungen und Indikationsgruppen praxisnahes und aktuelles Wissen zusammengestellt. In kompakter Form finden sich Informationen über Möglichkeiten der Beratung und Behandlung.



**Band 1 –  
Alkoholabhängigkeit**

**Bestell-Nr.: 33221201**



**Band 2 –  
Tabakabhängigkeit**

**Bestell-Nr.: 33221202**

# SUCHT



## Band 3 – Esstörungen

Bestell-Nr.: 33221203



## Band 4 – Drogenabhängigkeit

Bestell-Nr.: 33221204



## Band 5 – Medikamentenabhängigkeit

Bestell-Nr.: 33221205



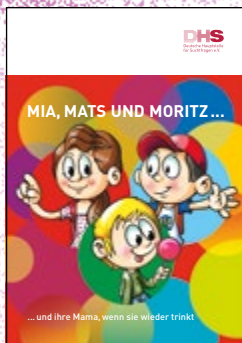
## Band 6 – Pathologisches Glücksspielen

Bestell-Nr.: 33221206

# KAPITEL 5

## Mia, Mats und Moritz

Die kindgerechte und bebilderte Broschüre „Mia, Mats und Moritz“ ist zum Vorlesen für Kinder aus suchtbelasteten Familien gedacht. Die Geschichte erzählt von Problemen der Kinder in einer Familie mit einem suchtkranken Elternteil. Sie thematisiert auch die Stärken der Kinder, ihren kreativen Umgang mit Schwierigkeiten und macht deutlich, dass sie dennoch viel Unterstützung benötigen.



**Bestell-Nr.: 33224500**

## Mia, Matz und Moritz ... – Das Begleitheft

Das Begleitheft unterstützt die bebilderte Broschüre „Mia, Matz und Moritz ... und ihre Mama, wenn sie wieder trinkt“. Die Geschichte beschreibt die schwierige Situation von Kindern mit einem suchtkranken Elternteil. Sie zeigt dabei, wie man betroffenen Kindern durch lösungsorientierte, altersgerechte Strategien im Alltag helfen kann. Das Begleitheft ist in erster Linie für Fachkräfte gedacht, die zwar im Umgang mit Kindern schon Erfahrung haben, sich mit dem Thema „Suchterkrankungen in Familien“ aber bisher weniger beschäftigt haben. Auch für Angehörige bietet das Begleitheft interessante Informationen.



**Bestell-Nr.: 33224501**



## Luis und Alina – Wenn die Eltern trinken – Tagebuch

Die bebilderte Broschüre „Luis und Alina Wenn die Eltern trinken – Tagebuch“ richtet sich in Form eines Tagebuchs an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren, die in suchtbelasteten Familien aufwachsen. Das Tagebuch beschreibt die schwierige Situation von Kindern mit einem suchtkranken Elternteil aus der Perspektive eines Mädchens und parallel aus der Perspektive eines Jungen.

**Bestell-Nr.: 33224502**



## Luis und Alina – Das Begleitheft

Das Begleitheft unterstützt die bebilderte Broschüre „Luis und Alina Wenn die Eltern trinken – Tagebuch“. Das Tagebuch beschreibt die schwierige Situation von Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren, die mit einem suchtkranken Elternteil aufwachsen. Das Begleitheft richtet sich an Fachkräfte und Ehrenamtliche im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen sowie

Angehörige und unterstützt die Ansprache von Kindern und Jugendlichen, die in suchtbelasteten Familien aufwachsen.

**Bestell-Nr.: 33224503**



## Suchtprobleme am Arbeitsplatz – Eine Praxishilfe für Personalverantwortliche

Vorgesetzten in Verwaltungen und Betrieben gibt diese Broschüre eine Orientierungshilfe für den Umgang mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, wenn diese am Arbeitsplatz Probleme mit Suchtmittelkonsum und -missbrauch haben. Thematisiert werden Möglichkeiten des Gesprächseinstiegs sowie lösungsorientierte Gespräche mit Betroffenen.

**Bestell-Nr.: 33240000**



## Das Gespräch unter Kolleginnen und Kollegen – Eine Praxishilfe für die Suchtarbeit im Betrieb

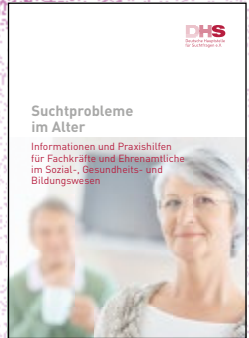
Die Broschüre beantwortet Fragen, die sich ergeben können, wenn Menschen im Arbeitsfeld „Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe“ tätig werden möchten: Warum soll man aktiv werden, wenn eine Kollegin oder ein Kollege offenbar ein Suchtproblem hat? Welche Grenzen sind dem eigenen Handeln dabei gesetzt? Wie kann ein kollegiales Gespräch mit einer betroffenen Person gestaltet werden und welche Fallstricke können eine zielführende Kommunikation verhindern? Wer kann und sollte die Verantwortung im Betrieb übernehmen? Die Broschüre benennt auch weiterführende Hilfeangebote.

**Bestell-Nr.: 33240002**

## **Suchtprobleme im Alter – Informationen und Praxishilfen für Fachkräfte und Ehrenamtliche im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen**

Die Broschüre thematisiert „Suchtprobleme im Alter“ und informiert über den schädlichen und abhängigen Konsum von Alkohol, von psychoaktiven Medikamenten und von Tabak bei Menschen im höheren Lebensalter. Die Broschüre möchte dazu ermutigen, die durch Suchtmittel verursachten Probleme anzusprechen sowie Hilfe und Unterstützung anzubieten und zu vermitteln.

**Bestell-Nr.: 33240001**



## **Suchtprobleme in der Familie – Informationen und Praxishilfen für Fachkräfte und Ehrenamtliche im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen**

Die Broschüre richtet sich an Fachkräfte und Ehrenamtliche im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen, die Informationen und Praxishilfen zum Thema „Sucht in der Familie“ suchen. Die Broschüre bietet Unterstützung beim Erkennen und bei der Ansprache von Suchtproblemen und soll ermutigen, mit den Betroffenen Wege aus der Sucht zu finden.

**Bestell-Nr.: 33224600**





## Methamphetamin – Arbeitshilfe

Die Arbeitshilfe richtet sich an Beraterinnen und Berater in der Suchtprävention und Suchthilfe und informiert zum Umgang mit Methamphetamin konsumierenden Klientinnen und Klienten. Der Suchtstoff Methamphetamin wird porträtiert, daneben liegt der Schwerpunkt der Arbeitshilfe auf Hinweisen und Empfehlungen für die gelingende Beratung und Behandlung. Fragen, die sich die in Suchtprävention und Suchthilfe tätigen Fachkräfte bezüglich des Suchtstoffs Methamphetamin und des Umgangs mit Hilfesuchenden stellen, werden in dieser Arbeitshilfe konkret beantwortet.

**Bestell-Nr.: 33222000**



## Handbuch Suchtprävention in der Heimerziehung

Das Handbuch richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen der stationären Jugendhilfe und vermittelt ihnen Informationen zum Thema Suchtprävention in der Heimerziehung. Neben legalen und illegalen Substanzen wird auch die exzessive Mediennutzung sowie problematisches Essverhalten thematisiert.

**Bestell-Nr.: 33240100**



## Prävention von Glücksspielsucht



Glücksspiele wie Lotterien, Geldspielautomaten, Sportwetten und Casinospiele üben auf manche Menschen eine große Faszination aus. Die Gefahren von Glücksspielen können dabei verkannt werden: Viele Menschen unterschätzen das Risiko, Verluste zu erleiden. Sie neigen zur Annahme, den Spielausgang steuern zu können oder sind der Meinung, dass das Glück Regeln folge. Problematisches Glücksspiel kann verschiedene Folgen haben, wie z. B. finanzielle Probleme oder Schuldgefühle.

Mit den Informationsmedien der Kampagne „Spiel nicht bis zur Glücksspielsucht“ informiert die BZgA über Glücksspielrisiken, Folgen von Glücksspielsucht und Hilfemöglichkeiten. Die Kampagne zielt auf einen verantwortungsbewussten und kritischen Umgang mit Glücksspielen, um so einer Ausweitung von glücksspielbedingten Problemen entgegenzuwirken.

Die Angebote der Kampagne richten sich sowohl an die Allgemeinbevölkerung als auch speziell an Jugendliche oder Angehörige von glücksspielsüchtigen Menschen. Menschen, deren Umgang mit Glücksspielen bereits kritisch ist, werden im Internet insbesondere mit Hilfe interaktiver Tools angesprochen und bei der Veränderung ihres Verhaltens unterstützt.

Die BZgA-Studien zum Glücksspielverhalten stehen unter <https://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/gluecksspiel/> als Download zur Verfügung.

# KAPITEL 6

**BZgA -Telefonberatung zur Glücksspielsucht:  
0800-1 37 27 00 (kostenfrei und anonym)  
Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 22:00 Uhr und  
Freitag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr**

**BZgA-Telefonberatung zur Glücksspielsucht  
auf Türkisch:  
0800-326 47 62 (kostenlos und anonym)  
Montag von 18:00 bis 20:00, Dienstag von 20:00 bis  
22:00 Uhr und Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr**



Das Portal **www.check-dein-spiel.de** bietet verschiedene interaktive Elemente. Besucherinnen und Besucher können mit Hilfe eines automatisierten Selbsttests ihr eigenes Glücksspielverhalten überprüfen. Sie erhalten anschließend eine individuelle Rückmeldung darüber, ob ihr Glücksspielverhalten schon erste Probleme zeigt. Je nach Ergebnis werden weitere Empfehlungen, Tipps oder Hilfestellungen zum Umgang mit Glücksspielen aufgezeigt.

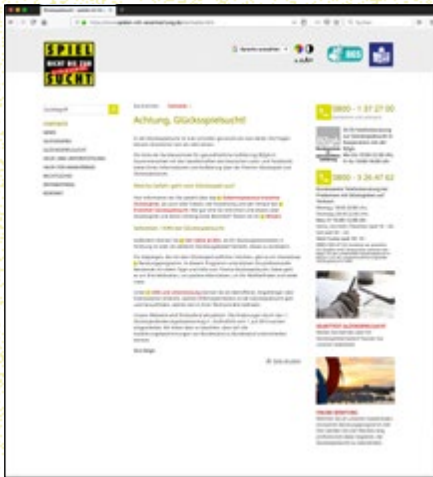
Menschen, die ihr problematisches Glücksspielverhalten beenden wollen, können an dem vier- bis siebenwöchigen Online-Ausstiegsprogramm „Check-out“ teilnehmen. Sie werden dabei mit Hilfe von Mail- und Chatkontakten von einem Beratungsteam begleitet.

Ein Wissenstest, weitere Informationen zu Glücksspielen und deren Risiken sowie eine Datenbank mit Hilfeangeboten vor Ort ergänzen das Angebot auf „www.check-dein-spiel.de“.



[www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)

Bei der Internetseite [www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de) handelt es sich um ein umfangreiches Informationsportal zur Glücksspielproblematik. Die Seite beinhaltet ausführliche Informationen zum Gefahrenpotenzial einzelner Glücksspiele und klärt über Hintergründe, Entstehung und Folgen von Glücksspielsucht auf. Weiterhin werden die Möglichkeiten externer Hilfeeinrichtungen für Menschen mit Glücksspielproblemen aufgezeigt und verschiedene Beratungs- und Behandlungsangebote erklärt.



# KAPITEL 6

## Faltblatt „Informationen zur Glücksspielsucht“

Das Faltblatt informiert über die Risiken der Entwicklung von Glücksspielsucht, beschreibt die Folgen und gibt Hinweise auf Beratungs- und Hilfsangebote. Das Faltblatt richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige und Interessierte.

<b>Deutsch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211320</b>
<b>Englisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211321</b>
<b>Arabisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211322</b>
<b>Türkisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211323</b>
<b>Französisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211324</b>
<b>Russisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211325</b>



## Broschüre für Erwachsene „Wenn Spiel zur Sucht wird“

Die Broschüre informiert über die Risiken von Glücksspielen, die Entstehung von Glücksspielsucht und deren Folgen für Betroffene. Sie richtet sich an alle, die sich Informationen und Aufklärung zu diesem Themenbereich wünschen. Die Broschüre verdeutlicht, dass es sich bei Glücksspielsucht um eine mittlerweile anerkannte Abhängigkeitserkrankung handelt, für die es Hilfen gibt. In dieser Broschüre werden bestimmte kritische Merkmale von problematischem Glücksspielverhalten beschrieben, als auch der Verlauf von Glücksspielsucht transparent dargestellt. Weiterhin zeigt die Broschüre die verschiedenen Risiken von Glücksspielen auf und regt dazu an, das eigene Glücksspielverhalten kritisch zu hinterfragen. Die Broschüre ermutigt dazu, bei bestehenden Problemen Hilfe in Anspruch zu nehmen. Verschiedene Hilfsmöglichkeiten werden beschrieben.

<b>Deutsch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211310</b>
<b>Englisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211311</b>
<b>Arabisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211312</b>
<b>Türkisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211313</b>
<b>Französisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211314</b>
<b>Russisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211315</b>





## Broschüre für Jugendliche „Verzockt“

Die Broschüre „Verzockt“ richtet sich an Jugendliche. Sie informiert die Zielgruppe über Glücksspiele und deren Gefahren und klärt über die Entstehung von Glücksspielsucht auf. Wissensbasierte Quizfragen vermitteln spielerisch wichtige Grundlagen zu Glücksspielen und Glücksspielsucht. Neben rechtlichen Regelungen können die Leserinnen und Leser einen Selbsttest

zur Einschätzung des eigenen Glücksspielverhaltens machen. Sie werden ermutigt, sich bewusst mit dem Thema auseinander zu setzen und erhalten Hinweise auf mögliche Anlaufstellen, wenn sie glücksspielbezogene Probleme bei sich selbst oder anderen feststellen.

<b>Deutsch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211340</b>
<b>Englisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211341</b>
<b>Arabisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211342</b>
<b>Türkisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211343</b>
<b>Französisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211344</b>
<b>Russisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211345</b>

# KAPITEL 6



## Broschüre für Angehörige „Nichts geht mehr?“

Die Broschüre „Nichts geht mehr?“ richtet sich an alle, denen ein Mensch nahe steht, der von Glücksspielsucht betroffen oder in dieser Hinsicht gefährdet ist. Die Broschüre zeigt Angehörigen von glücksspielsüchtigen Menschen, dass sie mit ihrem Problem nicht alleine stehen und gibt Tipps, wie man für sich selbst Hilfe in Anspruch nehmen kann.

Die Broschüre beschäftigt sich mit den immer wiederkehrenden Fragen, die Angehörige beschäftigen: Wie entsteht Glücksspielsucht? Wer ist davon betroffen? Und warum können Glücksspielsüchtige nicht einfach aufhören zu spielen? Außerdem wird geschildert, wie die Erkrankung eines Angehörigen das eigene Leben betrifft und welche Schritte es für Angehörige glücksspielsüchtiger Menschen gibt, um solche Probleme anzugehen. Ein weiterer ausführlicher Teil zeigt schließlich Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten für Angehörige von glücksspielsüchtigen Menschen auf.

<b>Deutsch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211330</b>
<b>Englisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211331</b>
<b>Arabisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211332</b>
<b>Türkisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211333</b>
<b>Französisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211334</b>
<b>Russisch</b>	<b>Best.-Nr.: 33211335</b>

## Infobroschüre „Wetten, Du gibst alles?“

Die Broschüre „Wetten, Du gibst alles?“ informiert über Risiken und besondere Gefahren von Sportwetten und deren rechtlichen Hintergrund. Sie richtet sich vor allem an männliche junge Menschen. Mit einem Selbsttest wird eine Einschätzung des eigenen Wettverhaltens ermöglicht. Tipps helfen dabei, Suchtgefährdung entgegen zu wirken. Auch Angehörige erhalten Anregungen zum Umgang mit Menschen, die ein Problem mit Sportwetten haben. Verschiedene Hilfsmöglichkeiten für Betroffene und deren Angehörige werden aufgezeigt und beschrieben.



- Deutsch:** Bestell-Nr. 33211500
- Englisch:** Bestell-Nr. 33211570
- Türkisch:** Bestell-Nr. 33211560
- Arabisch:** Bestell-Nr. 33211550
- Polnisch:** Bestell-Nr. 33211590
- Russisch:** Bestell-Nr. 33211510

## Sportwettenflyer „Wetten, Du gibst alles?“

Der Flyer informiert eine jugendliche Zielgruppe über Sportwettenangebote im Internet und im Wettbüro und sensibilisiert für die Risiken. Mit einem Selbsttest kann man das eigene Wettverhalten einschätzen und kritisch hinterfragen. Es werden Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit Sportwetten und Informationen zum rechtlichen Hintergrund gegeben. Ein Hinweis auf verschiedene Hilfsmöglichkeiten rundet den Flyer ab.



- Deutsch:** Bestell-Nr. 33211400
- Englisch:** Bestell-Nr. 33211470
- Türkisch:** Bestell-Nr. 33211460
- Arabisch:** Bestell-Nr. 33211450
- Polnisch:** Bestell-Nr. 33211490
- Russisch:** Bestell-Nr. 33211410

# KAPITEL 7

## Prävention von exzessiver Mediennutzung

Eine vielfältige digitale Freizeitgestaltung ist fester Bestandteil der heutigen Jugendkultur geworden. Das Internet ist für die meisten Jungen und Mädchen ein Kommunikationskanal, um Kontakte zum eigenen Freundeskreis zu pflegen. Über die Hälfte der Nutzungszeit im Internet verbringen Jugendliche in sozialen Netzwerken, Chat- oder E-Mail-Programmen. Es gibt aber auch Computerspiele, die für Jugendliche besonders attraktiv sind. Hierzu gehören die Rollenspiele, die meist online gespielt werden. Je attraktiver Spiel- und Internetangebote sind und je mehr Anbindungsfaktoren von den Angeboten ausgehen, um so größer ist die Gefahr, dass diese Angebote exzessiv genutzt werden. Die Kampagne „Ins Netz gehen“ der BZgA richtet sich vorwiegend an Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahre und Multiplikatoren sowie Eltern.

**ins-netz-gehen.de**

Online sein mit Maß und Spaß.

Das Internetportal **www.ins-netz-gehen.de** richtet sich vornehmlich an junge Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Die zahlreichen interaktiv aufbereiteten Informationen sollen sie dabei unterstützen, Online-Angebote wie etwa soziale Netzwerke, Chats und Computerspiele verantwortungsvoll und risikofrei zu nutzen. Aufbauend auf einem Selbsttest steht Nutzerinnen und Nutzern mit dem Online-Bratungsprogramm „Das andere Leben“ ein unkompliziertes und niedrighschwelliges Mitmach-Angebot zur Verfügung, um professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.



SUCHT



## Multiplikatorenportal www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de

Das Multiplikatorenportal **www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de** richtet sich an Eltern, Lehrer und Fachkräfte. Neben Informationen zur „Ins Netz gehen“-Kampagne und dem Peerprojekt „Net-Piloten“ stehen die Bestellung und der Download von Printmedien sowie eine Beratungsstellendatenbank kostenfrei zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot durch eine Mailberatung für Eltern, Lehr- und Fachkräfte, die sich Sorgen um die Mediennutzung bei Jugendlichen machen. Allgemeine Fragen und konkrete Anliegen werden individuell durch wissenschaftlich gesicherte Antworten und pädagogisch bewährte Tipps beantwortet.

Weitere Informationen sowie der Kontakt zur Beratung stehen unter: [www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de/multiplikatorenberatung](http://www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de/multiplikatorenberatung)



# KAPITEL 7

## Online sein mit Maß und Spaß – Elternratgeber zum richtigen Umgang mit digitalen Medien



Der Elternratgeber „Online sein mit Maß und Spaß“ hat einen Umfang von 48 Seiten und richtet sich an Eltern von Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Neben allgemeinen Informationen zu den Themen Videospiele, soziale Netzwerke und Videoportale finden Eltern Tipps zum Umgang mit der Mediennutzung ihrer Kinder.

Es werden Anregungen gegeben, wie Eltern das Gespräch über die Mediennutzung gestalten können. Es wird eine Orientierung gegeben, was eine zu hohe Mediennutzung ist, und woran man sie erkennen kann. Im Falle einer zu hohen Mediennutzung werden Hilfen zur Regulierung gegeben. Darüber hinaus verfügt der Elternratgeber über eine Übersicht von Informations- und Hilfemöglichkeiten sowie einem Glossar, in dem Videospiele-, soziale Netzwerk- und Videoportal-Begriffe erklärt werden.

**Bestell-Nr.: 33215001**

## Net-Piloten an der Schule – Peer-Projekt zur Prävention von Medienabhängigkeit

Das „Net-Piloten“-Projekt kann von Schulen zur Vermittlung von Medienkompetenzen umgesetzt werden. Schülerinnen und Schüler werden zu Net-Piloten ausgebildet, die wiederherum Workshops für jüngere Mitschülerinnen und Mitschüler geben. Das Ziel ist es die Medienkompetenz der Jugendlichen zu stärken und somit einen verantwortungsvollen und selbstreflektierten Umgang bei der Mediennutzung zu fördern.

**Bestell-Nr.: 33215031**



## Computerspiele find ich toll! Wo ist das Problem?

Der Flyer zum Thema „Computerspiele im Internet“ richtet sich an 12- bis 18-jährige Nutzerinnen und Nutzer von Computerspielen.

Der Flyer soll die jugendliche Zielgruppe für die Risiken von unterschiedlichen Spielangeboten im Internet sensibilisieren. Es werden die verschiedenen Arten und die Bedeutung von Computerspielen ebenso thematisiert wie die Problematik des Kontrollverlustes bei übermäßigem Spiel.

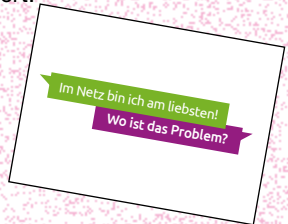
**Bestell-Nr.: 33215008**



## Im Netz bin ich am liebsten! Wo ist das Problem?

Der Flyer sensibilisiert die jugendliche Zielgruppe für die maßvolle Nutzung sozialer Netzwerke. Ausgehend davon, dass die meisten Jugendlichen in sozialen Netzwerken aktiv sind, wird zu einer selbstkritischen Nutzung der sozialen Medien angeregt. Auch die Art und Weise, wie Jugendliche sich im Netz darstellen und mitteilen, wird diskutiert.

**Bestell-Nr.: 33215018**



# KAPITEL 7

## Ins Netz gehen

Plakate (DIN A2)

Plakat „Ins Netz gehen“ – Motiv „Paar“

Bestell-Nr.: 33215009



Plakat „Ins Netz gehen“ – Motiv „Fußball“

Bestell-Nr.: 33215010



„Ins Netz gehen“ – Postkartenset

Bestell-Nr.: 33215011



## Fachpublikationen der BZgA

### In eigener Sache

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) wurde 1967 als Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit mit Sitz in Köln gegründet. Auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung übernimmt sie sowohl Informations- und Kommunikationsaufgaben (Aufklärungsfunktion) als auch Qualitätssicherungsaufgaben (Clearing- und Koordinierungsfunktion).

Zu den Informations- und Kommunikationsaufgaben gehört die Aufklärung in Themenfeldern mit besonderer gesundheitlicher Priorität wie auch in themen- und zielgruppenspezifischen Schwerpunkten. Auf dem Sektor der Qualitätssicherung gehören die Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen, die Entwicklung von Leitlinien und die Erstellung von Marktübersichten zu Medien und Maßnahmen in ausgewählten Bereichen der Gesundheitsförderung zu den wesentlichen Aufgaben der BZgA.

### Die Fachpublikationen der BZgA

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung führt zahlreiche Forschungsprojekte, Expertisen, Studien und Tagungen zu ihren Schwerpunktthemen wie auch zu aktuellen Themen der Gesundheitsförderung durch. Die Ergebnisse und Dokumentationen finden größtenteils Eingang in die wissenschaftlichen Publikationen der BZgA. Vornehmliches Ziel dieser Fachpublikationen ist es, den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis auszubauen und Grundlagen für erfolgreiche Gesundheitsförderungen zu schaffen.

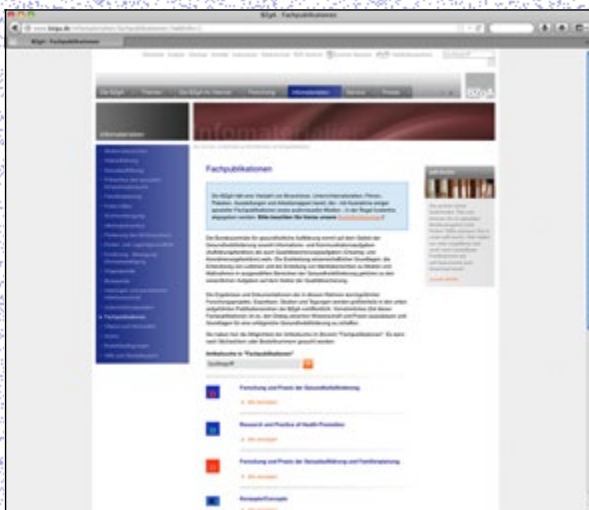
# KAPITEL 8

## Die Fachpublikationen der BZgA im Internet

Die hier vorgestellten Publikationen wie auch weitere Schriftenreihen der BZgA finden Sie auf der Homepage der BZgA:

**www.bzga.de**>Infomaterialien>Fachpublikationen>Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung. Sie können von dort aus über das BZgA-Online-Bestellsystem direkt bestellt werden.

Die meisten Publikationen stehen darüber hinaus vollständig als **Download-Version** (PDF) zur Verfügung und können direkt auf den Computer heruntergeladen werden. Ein Großteil der älteren Fachpublikationen ist nur als PDF-Datei verfügbar.



## Fachpublikationen der BZgA zum Thema Suchtprävention



### Expertise zur Suchtprävention

Aktualisierte und erweiterte Neuauflage der „Expertise zur Prävention des Substanzmissbrauchs“

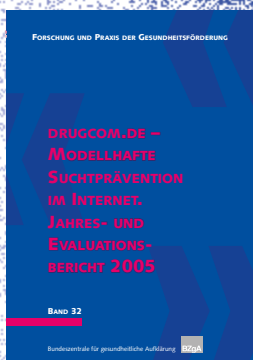
Band 46 (2013), Broschüre,  
129 Seiten,  
ISBN 978-3-942816-44-1  
Best.-Nr. 60640046

Die Suchtpräventionsforschung ist in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt worden und hat neues praxisrelevantes Wissen erarbeitet. Sowohl in der universellen als auch in der selektiven Suchtprävention sind Handlungsfelder erweitert worden: Stärker in den Blick gerückt sind beispielsweise die Handlungsfelder „Familie“ und „Gesundheitsversorgung“. Das Internet spielt als Zugangsweg zu Zielgruppen eine immer größere Rolle. Inhaltlich ist mit der Prävention des problematischen Glücksspielverhaltens und der pathologischen Computerspiel- und Internetnutzung eine thematische Ausweitung innerhalb der Suchtprävention erfolgt. Inwieweit sich diese Veränderungen bereits in der Suchtpräventionsforschung niederschlagen, zeigt die vorliegende aktualisierte „Expertise zur Suchtprävention“.

Die Neuauflage der im Jahr 2006 erschienenen „Expertise zur Prävention des Substanzmissbrauchs“ bietet eine wissenschaftlich basierte Handreichung für die Praxis der Suchtprävention. Ziel ist es, die neuen Erkenntnisse der Präventionsforschung zu verbreiten und der Fachöffentlichkeit in Deutschland den aktuellen wissenschaftlichen Stand der Suchtprävention zusammengefasst zugänglich zu machen.

Anhand einer umfassenden Darstellung und Bewertung von qualitativ hochwertigen Übersichtsarbeiten wie Reviews und Meta-Analysen über wirksame Maßnahmen zur Suchtprävention informiert die vorliegende Expertise kompakt und übersichtlich über effektive Strategien und Konzepte, denn: Grundlage für erfolgreiche Suchtprävention ist ein zielgerichtetes Vorgehen, das sich an Erkenntnissen der Präventionsforschung orientieren sollte.

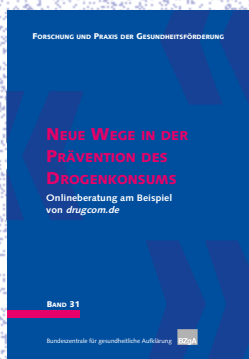
# KAPITEL 8



**drugcom.de – Modellhafte Suchtprävention im Internet. Jahres- und Evaluationsbericht 2005**

Band 32, Broschüre, 115 Seiten,  
ISBN 978-3-937707-44-0  
Best.-Nr. 60632000

**Folgende Publikationen sind nur noch als PDF-Datei verfügbar! Im Internet unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de) > Infomaterialien > Fachpublikationen > Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung.**



**Neue Wege in der Prävention des Drogenkonsums – Onlineberatung am Beispiel von drugcom.de**

Band 31, Broschüre, 16,5x24 cm,  
84 Seiten, ISBN 3-937707-43-3  
Best.-Nr. 60631000





## **Expertise zur Prävention des Substanzmissbrauchs**

Beurteilung der Wirksamkeit existierender Maßnahmen zur Prävention des Substanzmissbrauchs anhand von qualitativ hochwertigen Übersichtsarbeiten wie Reviews und Meta-Analysen.

Band 29, Fachheft, broschiert, 142 Seiten, ISBN 3-937707-24-7 Best.-Nr. 60629000



## **MOVE – Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen**

*Evaluationsergebnisse des Fortbildungsmanuals sowie der ersten Implementierungsphase*

Band 28, Broschüre, 152 Seiten, ISBN 3-937707-23-9 Best.-Nr. 60628000



## **Suchtprävention in der Bundesrepublik Deutschland**

Grundlagen und Konzeption  
Von Bettina Schmidt

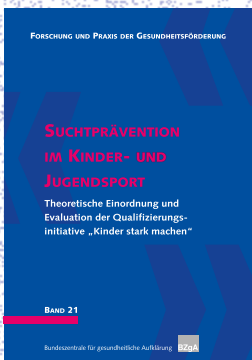
Band 24 (2004)  
72 Seiten, ISBN 3-933191-98-X  
Best.-Nr. 60624000

# KAPITEL 8



**Illegale Drogen in populären Spielfilmen – Eine kommentierte Übersicht über Spielfilme zum Thema illegale Drogen ab 1995 mit ergänzenden Handlungsempfehlungen für den Einsatz von Spielfilmen im Rahmen der Suchtprävention**  
*Von Sabine Goette und Renate Röllecke*

Band 23 (2004),  
ISBN 3-933191-97-1  
112 Seiten, Best.-Nr. 60623000



**Suchtprävention im Kinder- und Jugendsport – Theoretische Einordnung und Evaluation der Qualifizierungsinitiative „Kinder stark machen“**  
*Eine Expertise im Auftrag der BZgA von Klaus-Peter Brinkhoff und Uwe Gomolinsky*

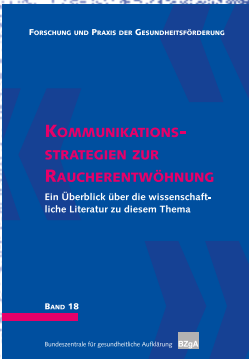
Band 21 (2003)  
126 Seiten, ISBN 3-933191-84-X  
Best.-Nr. 60621000



**Drogenkonsum in der Partyszene**

Entwicklungen und aktueller Kenntnisstand  
*Dokumentation einer Fachtagung der BZgA zur Suchtprävention vom 24. bis 26. September 2001 in Köln*

Band 19 (2002)  
256 Seiten, ISBN 3-933191-78-5  
Best.-Nr. 60619000



## **Kommunikationsstrategien zur Raucherentwöhnung**

Ein Überblick über die wissenschaftliche Literatur zu diesem Thema

*Eine Studie von Christoph Kröger, Kathrin Heppekausen und Karin Ebenhoch*

Band 18 (2002)

130 Seiten, ISBN 3-933191-74-2  
Best.-Nr. 60618000



## **Alkohol in der Schwangerschaft – Ein kritisches Resümee**

*Eine Expertise im Auftrag der BZgA von Hiltrud Merzenich und Peter Lang*

Band 17 (2002)

96 Seiten, ISBN 3-933191-65-3  
Best.-Nr. 60617000



## **Ecstasy – „Einbahnstraße“ in die Abhängigkeit?**

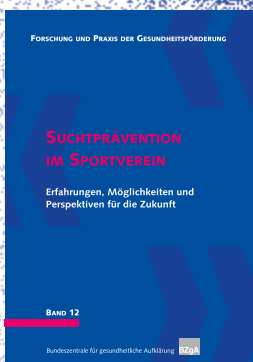
Drogenkonsummuster in der Techno-Party-Szene und deren Veränderung in längsschnittlicher Perspektive

*Von H. Peter Tossmann, Susan Boldt und Marc-Dennan Tensil*

Band 14 (2001)

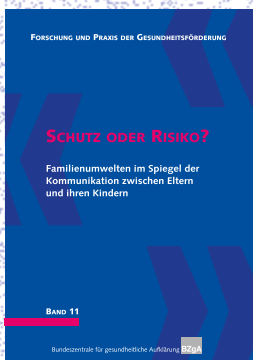
138 Seiten, ISBN 3-933191-56-4

# KAPITEL 8



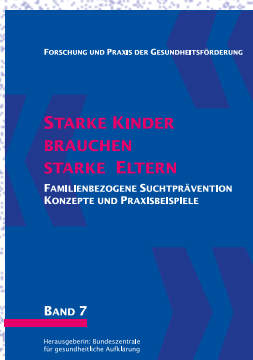
**Suchtprävention im Sportverein**  
Erfahrungen, Möglichkeiten und Perspektiven für die Zukunft  
*Dokumentation einer Fachtagung der BZgA vom 20. bis 22. März 2000 in Potsdam*

Band 12 (2001)  
152 Seiten, ISBN 3-933191-44-0



**Schutz oder Risiko?**  
Familienumwelten im Spiegel der Kommunikation zwischen Eltern und ihren Kindern  
*Eine Studie von Catarina Eickhoff und Jürgen Zinnecker*

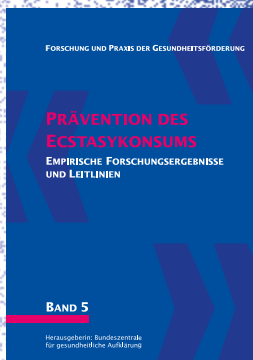
Band 11 (2000)  
120 Seiten, ISBN 3-933191-40-8



**Starke Kinder brauchen starke Eltern**

Familienbezogene Suchtprävention – Konzepte und Praxisbeispiele  
*Von Thomas Suckfüll und Barbara Stillger*

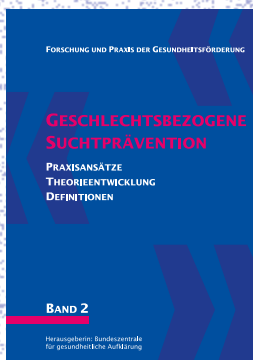
Band 7 (1999, 3. Aufl. 2002)  
140 Seiten, ISBN 3-933191-11-4  
Best.-Nr. 60607000



## **Prävention des Ecstasykonsums** Empirische Forschungsergebnisse und Leitlinien

*Dokumentation eines Status-  
seminars der BZgA vom 15. bis 17.  
September 1997 in Bad Honnef*

Band 5 (1998, 3. Aufl. 2000)  
206 Seiten, ISBN 3-933191-08-4  
Best.-Nr. 60605000



## **Geschlechtsbezogene Sucht- prävention – Praxisansätze, Theorieentwicklung, Definitionen**

*Abschlussbericht eines Forschungs-  
projekts von Peter Franz kowiak,  
Cornelia Helfferich und Eva Weise*

Band 2 (1998, 2. Aufl. 2000)  
136 Seiten, ISBN 3-9805282-6-X



## **Standardisierung von Frage- stellungen zum Rauchen**

Ein Beitrag zur Qualitätssicherung  
in der Präventionsforschung  
*Von Klaus Riemann und Uwe  
Gerber*

Band 1 (1997, 4. Aufl. 2000)  
140 Seiten, ISBN 3-933191-30-0

# KAPITEL 9

## **BZgA-Telefonberatung zur Suchtprävention: 0221-892031\***

Das BZgA-Informations-Telefon zur Suchtprävention nimmt eine besonders wichtige Funktion als Anlaufstelle für Menschen mit Fragen zur Sucht und Suchtvorbeugung wahr. Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 22:00 Uhr und Freitag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr steht der telefonische Informationsdienst (keine telefonische Materialbestellung möglich) zur Verfügung, beantwortet Fragen zur Suchtvorbeugung und hilft dabei, gezielte Präventionsmaßnahmen und Hilfsangebote ausfindig zu machen und zu nutzen.

\*(Preis entsprechend der Preisliste Ihres Telefonanbieters für Gespräche in das Kölner Ortsnetz)

## **BZgA-Telefonberatung zur Raucherentwöhnung: 0800-8 31 31 31\***

Mo. bis Do. von 10:00 bis 22:00 Uhr

Fr. bis So. von 10:00 bis 18:00 Uhr

\*(Kostenfreie Servicenummer)

## **BZgA-Telefonberatung zur Glücksspielsucht mit Unterstützung des DLTB:**

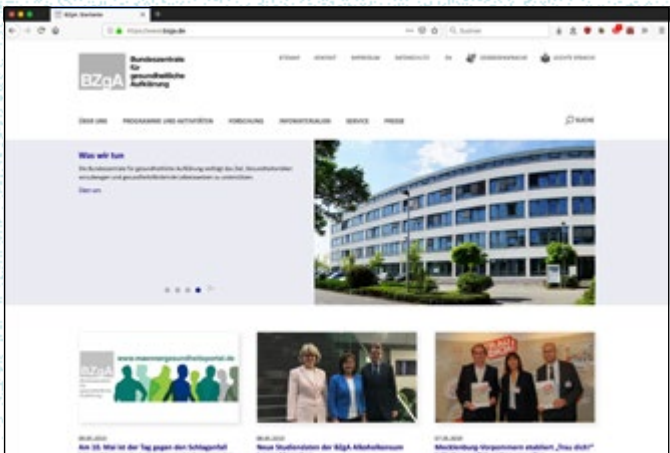
**0800-137 27 00\***

Mo. bis Do. von 10:00 bis 22:00 Uhr

Fr. bis So. von 10:00 bis 18:00 Uhr

\*(Kostenfreie Servicenummer)

## **Die BZgA im Internet: [www.bzga.de](http://www.bzga.de)**



## Bundesweite Sucht & Drogen Hotline

Telefonische Drogennotrufeinrichtungen aus Berlin, Essen, Frankfurt, Hamburg, München und Nürnberg haben sich auf Initiative der Drogenbeauftragten der Bundesregierung zusammengeschlossen und bieten bundesweit telefonische Beratung in Sucht- und Drogenfragen für Betroffene und ihre Angehörigen an:

**Montag – Sonntag von 00:00 bis 24:00 Uhr**

**Tel.: 01805 - 31 3031**

*\*(0,14 €/Min. a.d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min. Unterstützt von NEXT ID).*

## Bundesweite Sucht & Drogen Hotline-Plakat

Plakat zur Kommunikation der bundesweit einheitlichen Telefonnummer

**01805 - 31 3031** (0,14 €/Min. a.d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min. Unterstützt von NEXT ID).

Größe DIN A3



**Bestell-Nr.: 99300104**

## Bundesweite Sucht & Drogen Hotline-Aufkleber

Aufkleber zur Kommunikation der bundesweit einheitlichen Telefonnummer

**01805 - 31 3031** (0,14 €/Min. a.d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min. Unterstützt von NEXT ID).

Größe 10 x 7 cm



**Bestell-Nr.: 99300105**

## Bundesweite Sucht & Drogen Hotline-Infokarte

Infokarte zur Kommunikation der bundesweit einheitlichen Telefonnummer

**01805 - 31 3031** (0,14 €/Min. a.d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min. Unterstützt von NEXT ID).

Größe 8,5 x 5,5 cm

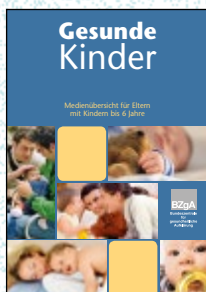


**Bestell-Nr.: 99300106**

# KAPITEL 9

## Materialien aus anderen BZgA-Fachbereichen

Die abgebildeten Medienübersichten geben einen Überblick zu den aktuellen Materialangeboten der BZgA:



### **Gesunde Kinder – Medienübersicht für Eltern mit Kindern bis 6 Jahre**

**Bestell-Nr.: 11000000**



### **Medien und Materialien zur HIV/ STI-Prävention – Informations- material, Kampagnen, Beratungs- und Internetangebote**

**Bestell-Nr.: 70950000**

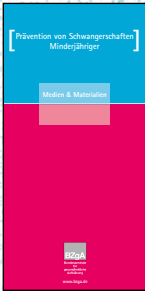


### **Materialien zur Sexualaufklärung und Familienplanung (Gesamtübersicht)**

**Bestell-Nr.: 13010000**

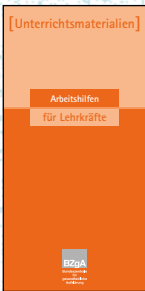
# SUCHT





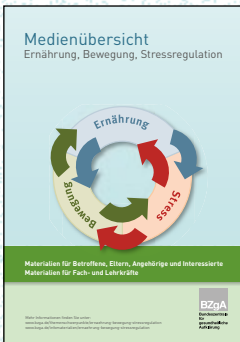
## Prävention von Schwangerschaften Minderjähriger – Medien und Materialien

Bestell-Nr.: 13010100



## Unterrichtsmaterialien – Arbeitshilfen für Lehrkräfte

Bestell-Nr.: 20000002



## Medienübersicht: Ernährung, Bewegung, Stressregulation

Bestell-Nr.: 35000000



## Medienübersicht: Audiovisuelle Medien der BZgA

Bestell-Nr.: 99000000

# KAPITEL 9



## Das Medienangebot zur Organ- und Gewebespende

Bestell-Nr.: 60110000



## BZgA-Medienangebot „Infektionsschutz“

Bestell-Nr.: 62200600



## Medien zur Grippeimpfung

Download-Angebot,  
nicht bestellbar

## **Bestell- und Versandbedingungen für die Medien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)**

Hinweis: Sie müssen zur Bestellung an die von Ihnen angegebene Lieferanschrift berechtigt sein! Es ist nicht gestattet, Bestellungen in fremdem Namen/an fremde Adressen aufzugeben. Bitte bestellen Sie nur für sich selbst bzw. für Ihre berufliche Tätigkeit. Bei Bestellungen in fremden Namen, die ohne Wissen des Empfängers aufgegeben werden, werden die übermittelten Daten zur Aufklärung der Fälle sowie zur Abwehr weiterer Fälle genutzt und es wird ggf. Anzeige erstattet. Dies kann zivil- und strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Bitte lesen Sie dazu auch unsere Datenschutzerklärung unter [www.bzga.de/datenschutz/](http://www.bzga.de/datenschutz/).

### **1. Medien/Preise**

Die Abgabe der Informationsmaterialien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) erfolgt innerhalb der Bundesrepublik Deutschland in der Regel kostenlos. Für einige Medien und Medienpakete wird eine Schutzgebühr erhoben. Darauf wird in den Medienübersichten und im BZgA-Online-Bestellsystem ggf. jeweils deutlich hingewiesen. Versandkosten werden im Regelfall nicht erhoben.

Wenn Sie von außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bestellen möchten gelten unsere gesonderten Auslandsbestellbedingungen, die Sie unter [www.bzga.de/infomaterialien/bestellbedingungen-ausland/](http://www.bzga.de/infomaterialien/bestellbedingungen-ausland/) abrufen können.

Hinweis zu audiovisuellen Medien (VHS-Kassette, Audio-CD, CD-ROM, DVD usw.)

Das auf den audiovisuellen Medien enthaltene Programm (einschließlich der Musik) und deren Ausstattung sind urheberrechtlich geschützt. Diese Medien sind ausschließlich zur Vorführung für nicht gewerbliche Zwecke im privaten Bereich lizenziert. Alle weiteren Rechte sind dem Lizenzgeber vorbehalten. Ein Weiterverkauf ist nicht zulässig!

### **2. Bestellungen**

Auf unserer Internetseite können Sie Ihre Bestellung über das Online-Bestellsystem unter [www.bzga.de/infomaterialien/](http://www.bzga.de/infomaterialien/) aufgeben. Eine Anleitung zur Bedienung des BZgA-Online-Bestellsystems finden Sie unter [www.bzga.de/infomaterialien/hilfe-zum-bestellsystem/](http://www.bzga.de/infomaterialien/hilfe-zum-bestellsystem/).

# KAPITEL 10

Alternativ stehen Ihnen die folgenden Bestellwege offen:

- per Post an: BZgA, 50819 Köln
- per Fax an: 02 21/8 99 22 57
- per E-Mail an: order@bzga.de

Telefonische Bestellungen sind leider nicht möglich.

Bei Anforderung größerer Mengen (d.h. für private Zwecke: insgesamt mehr als 10 Exemplare von einem und/oder mehreren Artikeln bzw. bei Bestellungen von Multiplikatoren: insgesamt mehr als 100 Exemplare von einem und/oder mehreren Artikeln) wird um eine Begründung gebeten. Dazu ist im Bestellsystem ein eigenes Textfeld eingerichtet. Einige Materialien können außerdem nur von Multiplikatoren (Behörden, Beratungsstellen, Schulen usw.) und/oder von Fachkräften der Gesundheitsprävention (Ärzte, Pflegepersonal, Berater/-Innen usw.) bestellt werden. Darauf wird bei den betreffenden Artikeln hingewiesen. Diese Artikel sind nur unter Angabe der Institutsanschrift oder einem Hinweis im Begründungsfeld zu bestellen. Bei fehlender Begründung für größere Mengen und/oder Materialien für Multiplikatoren wird die Bestellung ohne Rückfrage gekürzt. Unabhängig von der Begründung bleiben Mengenkürzungen grundsätzlich vorbehalten.

Bitte geben Sie im dafür vorgesehenen Feld im Bestellsystem unbedingt eine gültige E-Mail-Adresse an. Bei Angabe einer ungültigen E-Mail-Adresse kann die Bestellung leider nicht ausgeführt werden.

### **3. Lieferung und Lieferzeiten**

Die Lieferverfügbarkeit unserer Informationsmaterialien wird Ihnen vom Bestellsystem angezeigt.

Bitte richten Sie sich auf eine Bearbeitungs- und Lieferzeit von etwa 5–7 Werktagen ein. Falls Sie die bestellten Materialien bis zu einem bestimmten Termin benötigen, geben Sie diesen bitte in der Maske zur Adresseneingabe im Begründungsfeld mit an. Wir sind bemüht, den gewünschten Termin einzuhalten, dies kann jedoch nicht garantiert werden.

Hinweis für Großbesteller: Ab einem Transportgewicht von über 100 kg erfolgt die Anlieferung auf Paletten per Spedition. Das Gesamtgewicht der Bestellung wird Ihnen vom Bestellsystem angezeigt. Grundsätzlich liefert die Spedition nur bis zur Hauseingangstür. Sollen die bestellten Materialien z. B. in ein höheres Stockwerk oder in einen nach hinten gelegenen Raum geliefert werden, so muß dies gesondert beauftragt werden. Dadurch entstehen Zusatzkosten, die vom Besteller zu tragen sind.

# SUCHT

Die Versendung unserer Informationsmaterialien erfolgt durch die von uns beauftragte Distributionsfirma „PVS DVG – Vertriebsgesellschaft GmbH“.

In der Zeit der Sommerferien können leider keine Bestellungen an Schuladressen ausgeliefert werden. Wenn Sie während der Ferienzeit Ihres Bundeslandes eine Schulbestellung an Ihre Privatanschrift aufgeben möchten geben Sie an, dass es sich um eine Schulbestellung handelt und bei welcher Schule Sie tätig sind. Alle Bestellungen, die in der Ferienzeit Ihres Bundeslandes unter einer Schulanschrift eingehen werden gesammelt und erst nach Schulbeginn ausgeliefert.

#### **4. Rücksendungen**

Die kostenlosen Informationsmaterialien sind grundsätzlich zum Verbleib beim Besteller bestimmt. Ein Widerrufsrecht besteht insoweit nicht. Kostenpflichtige Informationsmaterialien können innerhalb der gesetzlichen Widerrufsfristen zurückgesandt werden (siehe Widerrufsbelehrung unter [www.bzga.de/infomaterialien/bestellbedingungen/](http://www.bzga.de/infomaterialien/bestellbedingungen/)). Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Materialien.

#### **5. Widerrufsbelehrung für Verbraucher im Sinne des § 13 BGB (gültig bei Bestellung kostenpflichtiger Materialien)**

##### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Materialien in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dazu das Muster-Widerrufsformular unter [www.bzga.de/pdf.php?id=1073c787e4332c7178c65103f3350eb5](http://www.bzga.de/pdf.php?id=1073c787e4332c7178c65103f3350eb5) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Wenn Sie das Muster-Widerrufsformular nicht nutzen möchten, richten Sie Ihren Widerruf bitte in beliebiger Form unter Angabe der Lieferanschrift (die Anschrift, die Sie bei der Bestellung angegeben haben), der betreffenden Materialien und – wenn bekannt – der Auftragsnummer an:

# KAPITEL 10

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)  
50819 Köln  
E-Mail: [order@bzga.de](mailto:order@bzga.de)  
Telefax: 0221/8992-257 Telefon: 0221/8992-0

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Materialien wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Materialien zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Materialien unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an unseren Versanddienstleister

PVS DVG – Vertriebsgesellschaft GmbH  
Retourenabteilung  
Birkenmaarstraße 8  
53340 Meckenheim

Telefax: 02225 926-160  
E-Mail: [kundenbetreuung@dvg-ff.com](mailto:kundenbetreuung@dvg-ff.com)

zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Materialien vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Materialien.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Materialien nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktions-

# SUCHT

weise der Materialien nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

– Ende der Widerrufsbelehrung –

## **6. Lieferungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland**

Bitte beachten Sie die gesonderten Auslandsbestellbedingungen unter [www.bzga.de/infomaterialien/bestellbedingungen-ausland/!](http://www.bzga.de/infomaterialien/bestellbedingungen-ausland/)

## **7. Bestellungen von Parteien/politischen Organisationen**

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 2. März 1977 hat die Aufgabe der Bundesregierung betont, den Bürger über ihre Arbeit zu unterrichten, ihm die Grundlagen und Zielvorstellungen der Regierungspolitik darzulegen und ihn über seine Rechte und Pflichten zu informieren. Gleichzeitig hat es die Grenzen für diese staatliche Öffentlichkeitsarbeit aufgezeigt, die sich vor allem aus dem Verbot des parteiergreifenden Einwirkens auf den Wahlkampf ergeben. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bittet deshalb, die nachfolgenden Grundsätze sorgfältig zu beachten:

### **Während der 5-monatigen Vorwahlzeiten in Bund und Ländern gilt:**

Informationsmaterial der Bundesregierung darf von Parteien, Mandatsträgern und Wahlbewerbern sowie sie bei der Wahl unterstützenden Organisationen oder Gruppen nur zur Information der eigenen Mitglieder, jedoch nicht an Dritte, verteilt werden.

### **Außerhalb der 5-monatigen Vorwahlzeiten in Bund und Ländern gilt:**

Informationsmaterial der Bundesregierung darf verteilt werden, wenn dies nicht als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten politischer Parteien, Mandatsträger oder Wahlbewerber verstanden werden kann. Zulässig ist daher die Verteilung an Informationsständen auch von Parteien, wenn diese auf kurze Dauer eingerichtet sind und sich mit konkreten Sachthemen befassen, zu denen Publikationen der Bundesregierung neben dem übrigen angebotenen Informationsmaterial einen Beitrag für sachbezogene Unterrichtung leisten.

### **Verbote**

Informationsmaterial darf nicht zu einer nach 1. oder 2. unzulässigen Verwendung weitergegeben werden. Es darf zu keiner Zeit verändert oder mit Aufdrucken, Aufklebern oder

# KAPITEL 10

Begleittexten versehen werden, die Hinweise auf Partei oder Mandat enthalten, und auch nicht in anderer Weise zu Werbezwecken verteilt werden. Diese Regelungen sind unabhängig davon, wann und auf welchem Weg der Empfänger das Informationsmaterial erhalten hat, und auch unabhängig von dessen Inhalt, Aufmachung und Anzahl. Es wird auch darauf hingewiesen, daß das Publikationsmaterial nicht zum Verkauf bestimmt ist.

## **8. Bestellungen von kommerziellen Unternehmen**

Die mit öffentlichen Mitteln hergestellten Medien und Materialien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung dürfen grundsätzlich nicht für Werbezwecke eingesetzt werden, weder direkt noch indirekt. Das bedeutet, daß Sie die Broschüren weder in Verkaufsgesprächen verwenden, noch mit Stempel oder einem Aufkleber versehen oder Beilagen einlegen dürfen, sondern nur zur neutralen Information Ihrer Kunden an geeigneter Stelle zur kostenlosen Mitnahme auslegen dürfen.

## **9. Datenschutz**

Ihre Adresse wird elektronisch erfasst und bis zur vollständigen Abwicklung der Bestellung gespeichert. Die BZgA hat mit der Durchführung der Bestell- und Versandabwicklung ein externes Versandunternehmen beauftragt. Ihre Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Bestellabwicklung an dieses Unternehmen weitergegeben. Es erfolgt weder von Seiten der BZgA noch von Seiten des beauftragten Versandunternehmens eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte. (siehe auch: Datenschutzerklärung unter [www.bzga.de/datenschutz/](http://www.bzga.de/datenschutz/))

**10. Mit einer Bestellung von Materialien erkennen Sie diese Bestell- und Versandbedingungen an.**









## Internet:

[www.bzga.de](http://www.bzga.de)  
[www.kinderstarkmachen.de](http://www.kinderstarkmachen.de)  
[www.rauch-frei.info](http://www.rauch-frei.info)  
[www.rauchfrei-info.de](http://www.rauchfrei-info.de)  
[www.null-alkohol-voll-power.de](http://www.null-alkohol-voll-power.de)  
[www.drugcom.de](http://www.drugcom.de)  
[www.kindergesundheit-info.de](http://www.kindergesundheit-info.de)  
[www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de)  
[www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)  
[www.ins-netz-gehen.de](http://www.ins-netz-gehen.de)  
[www.kenn-dein-limit.de](http://www.kenn-dein-limit.de)  
[www.kenn-dein-limit.info](http://www.kenn-dein-limit.info)  
[www.alkoholfrei-sport-geniessen.de](http://www.alkoholfrei-sport-geniessen.de)

**BZgA-Telefonberatung zur Suchtprävention:  
02 21 - 89 20 31**

**BZgA-Telefonberatung zur Raucherentwöhnung:  
0800-831 31 31\***  
\* (kostenfreie Servicenummer)

**BZgA-Telefonberatung zur Glücksspielsucht:  
0800-1 37 27 00 (kostenfrei und anonym)**